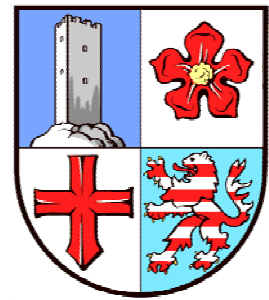


Kreis Bergstraße

- Revisionsamt -



Schlussbericht

über die Prüfung der Jahresrechnung
des Landkreises Bergstraße
für das Haushaltsjahr 2004



Inhaltsverzeichnis

	Seite:
1. Prüfungstätigkeit	3
2. Grundlagen und Führung der Haushaltswirtschaft	4
3. Jahresrechnung	8
3.1 Kassenmäßiger Abschluss	9
3.2 Haushaltsrechnung	11
3.3 Prüfung der Einhaltung des Haushaltsplanes	13
3.4 Prüfung der Belege	14
3.5 Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Haushaltsführung	14
3.6 Übernahme des Rechnungsergebnisses	14
4. Verwaltungshaushalt	15
4.1 Jahresabschluss	15
4.2 Einnahmen des Verwaltungshaushaltes	16
4.3 Ausgaben des Verwaltungshaushaltes	17
4.4 Erläuterung der Reste	18
4.5 Die Rechnung 2004 im Vergleich z. Haushaltsplan 2004	22
4.6 Entwicklung der Personalausgaben und des Stellenplanes	37
4.7 Entwicklung des Gebührenaufkommens	39
5. Vermögenshaushalt	41
5.1 Jahresabschluss	41
5.2 Einnahmen des Vermögenshaushaltes	42
5.3 Ausgaben des Vermögenshaushaltes	43
5.4 Erläuterung der Reste	44
5.5 Die Rechnung 2004 im Vergleich z. Haushaltsplan 2004	46
6. Verpflichtungsermächtigungen	52
7. Sonderrechnungen	52
7.1 Kreiskrankenhaus	52
7.2 Rettungsdienst	53

8. Verwahrgelder und Vorschüsse	53
9. Vermögen, Rücklagen und Schulden	55
9.1 Vermögen	55
9.2 Rücklagen	56
9.3 Schulden	57
10. Fraktionsförderung	60
11. Technische Prüfung	60
12. Schlussbemerkungen	61

Anlagen

Die Jahresrechnung 2004 ist vom Revisionsamt des Kreises Bergstraße gemäß § 52 der Hessischen Landkreisordnung (HKO) in Verbindung mit § 128 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in den jeweils gültigen Fassungen geprüft worden.

1. Prüfungstätigkeit

1.1 Umfang der Prüfung

Die Prüfung der Jahresrechnung erstreckte sich darauf,
ob der Haushaltsplan eingehalten ist,
ob die einzelnen Rechnungsbeträge sachlich und rechnerisch
vorschriftsmäßig begründet und belegt sind,
ob bei den Einnahmen und Ausgaben nach den geltenden Vorschriften
verfahren ist,
ob die Anlagen zur Jahresrechnung vollständig und richtig sind.

Geprüft wurden

- die Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungshaushalts
und Vermögenshaushalts,
- die Verwahrgelder und Vorschüsse,
- die Bestände sowie die Veränderungen des Vermögens,
der Rücklagen und der Schulden.

Die Prüfung der Haushaltsstellen erfolgte teilweise vollständig, teils wurden sie auf ausreichende Teilprüfungen und Stichproben beschränkt.

Die Belegprüfung wurde stichprobenartig sowohl im Zuge der laufenden Prüfung der Kassenvorgänge als auch der Rechnungsprüfung vorgenommen.

1.2 Prüfungsunterlagen

Als Prüfungsunterlagen standen zur Verfügung:

- die Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan,
- die Nachtragshaushaltssatzung mit dem Nachtragshaushaltsplan,
- die Jahresrechnung (kassenmäßiger Abschluss und Haushaltsrechnung)
mit Anlagen,
- das Sachbuch für den Verwaltungs- und den Vermögenshaushalt sowie
die Verwahrgelder und Vorschüsse,
- das Zeitbuch,
- die Personenkonten,
- die Belege.

1.3 Die laufende Prüfung der Kassenvorgänge und Belege (§ 131 Abs. 1 Nr. 2 HGO)

Die Kassenvorgänge und Belege der Kreiskasse werden in bestimmten Zeitabständen geprüft, um zu einer zeitnahen Prüfung zu kommen und Mängel frühzeitig abstellen zu können.

1.4 Kassenprüfungen

Neben der laufenden Prüfung der Kassenvorgänge und Belege wurden im Rahmen der dauernden Überwachung der Kassen durch das Revisionsamt des Kreises im Haushaltsjahr 2004 bei der Kreiskasse, den Sonderkassen des Kreises, den Zahlstellen und den Dienststellen bzw. Bediensteten, denen Handvorschüsse zur Verfügung gestellt sind, entsprechende unvermutete bzw. regelmäßige Kassenprüfungen durchgeführt. Die Handvorschusskassen bei den Schulen wurden auf der Grundlage einer Ausnahmege-
nehmigung nach § 133 HGO durch die Schulleiter geprüft.

Die Prüfungen ergaben keine wesentlichen Feststellungen.

1.5 Entlastungserteilung zur Vorjahresrechnung

Für die Haushaltsführung 2003 hat der Kreistag dem Kreisausschuss in seiner Sitzung am 12. 12. 2005 Entlastung erteilt.

Der Beschluss über die Jahresrechnung 2003 sowie die Entlastungserteilung wurde am 24.12.2005 in den als Bekanntmachungsblättern bestimmten Zeitungen veröffentlicht. Die Jahresrechnung 2003 mit Erläuterungsbericht haben in der Zeit vom 2. 01. 2006 - 13. 01. 2006 öffentlich ausgelegen.

2. Grundlagen und Führung der Haushaltswirtschaft

2.1 Haushaltssatzung und Nachtragssatzung, Haushaltsplan und Anlagen,

Genehmigung

Grundlagen für die Haushaltsführung im Haushaltsjahr 2004 bildeten die vom Kreistag beschlossene

Haushaltssatzung	vom	15. 12. 2003	
Nachtragssatzung	vom	12. 07. 2004	sowie die
II. Nachtragssatzung	vom	20. 12. 2004	

Der Haushaltsplan wird durch diese Satzungen festgestellt:

<u>im Verwaltungshaushalt</u>			
in Einnahme mit		160.711.387,00	€
in Ausgabe mit		191.502.913,00	€
und			
<u>im Vermögenshaushalt</u>			
in Einnahme und Ausgabe mit		24.104.705,00	€

Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahme wurde auf 9.126.355 € festgesetzt.

In dem Gesamtbetrag von 9.126.355 € sind Kredite aus dem Hessischen Investitionsfonds, Abt. B, in Höhe von 4.120.358 € enthalten.

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wurde auf 5.827.920 € festgesetzt.

Der Höchstbetrag der Kassenkredite war auf 50.000.000 € festgesetzt.

Die Hebesätze waren im Berichtsjahr auf folgende Prozentpunkte der Umlagegrundlagen festgesetzt:

- für die Kreisumlage (Allgemeine Umlage)
 - von den Gemeinden 40 v. H.
- für die gemeindefreien Grundstücke 85 v. H.
- für den Zuschlag zur Kreisumlage (Schulumlage) 8 v. H.

Der Haushaltsplan besteht aus

- dem Gesamtplan,
- den Einzelplänen des Verwaltungshaushalts und des Vermögenshaushalts,
- dem Sammelnachweis 01 "Personalausgaben",
- dem Sammelnachweis 02 "Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand",
- dem Sammelnachweis 03 "Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand für Schulen",
- dem Stellenplan.

Als Anlagen liegen dem Haushaltsplan bei:

- der Vorbericht,
- die vom Kreistag am 15.12. 2003 beschlossene Finanzplanung mit dem Investitionsprogramm für die Jahre 2003 bis 2007,
- die Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werden den Ausgaben,
- die Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden (ohne Kassenkredite),
- die Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen,
- die Übersicht über die Gewährung von Haushaltsmitteln zu den sächlichen und personellen Aufwendungen für die Geschäftsführung der Kreistagsfraktionen,
- Übersicht über die Budgets,
- die Wirtschaftspläne des Kreiskrankenhauses Bergstraße und des Eigenbetriebes Rettungsdienst.

Mit Verfügung vom 12. 2. 2004 hat das Regierungspräsidium in Darmstadt die Genehmigung zu den genehmigungsbedürftigen Teilen der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2004 unter Auflagen erteilt.

Für die Nachtragssatzung wurde die Genehmigung am 3. Februar 2005 ausgesprochen. Die Auflagen in der Genehmigungsverfügung zum Haushalt 2004 galten unverändert weiter.

Der Nachweis, dass die Verfahrensvorschriften hinsichtlich der öffentlichen Auslegung und der öffentlichen Bekanntmachung der Haushalts- und Nachtragssatzung beachtet worden sind, wurde von der Verwaltung geführt.

2.2 Anordnungswesen

Das Anordnungswesen richtet sich nach den Bestimmungen der Gemeindekassenverordnung (GemKVO) in der derzeit gültigen Fassung. Ergänzende Einzelheiten sind in der Dienstanweisung vom 24.07.1978 geregelt.

Die Ausübung der Anordnungsbefugnis ist dezentralisiert. Die Bediensteten des Kreises, die befugt sind, Anordnungen zu erteilen, sind schriftlich bestimmt. Die Namen, Amtsbezeichnungen und Unterschriften der Bediensteten, die Anordnungsbefugnis haben, der Umfang dieser Befugnis sowie deren Wegfall werden u.a. der Kreiskasse, der Finanzabteilung und dem Revisionsamt schriftlich bekanntgegeben.

2.3 Mittelbewirtschaftung und Haushaltsüberwachung

Zur Erledigung der Aufgaben im Bereich des Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesens war im Berichtsjahr die HKR-Software der Firma MPS-Software GmbH, Koblenz, eingesetzt.

Die Zuständigkeit für die Mittelbewirtschaftung liegt bei den sachbearbeitenden Abteilungen. Im Haushaltsplan des Kreises ist bei jeder Haushaltsstelle angegeben, welche Abteilung für die Bewirtschaftung der Mittel zuständig ist.

2.4 Kasse

Die Kreiskasse erledigt alle Kassengeschäfte des Kreises einschließlich der Mündelgeldverwaltung des Kreisjugendamtes und der Kassengeschäfte des Zweckverbandes für Tierkörperbeseitigung Hessen-Süd.

Zahlstellen bestehen bei

- dem Kreisgesundheitsamt,
- der Verkehrsabteilung,
- der Kfz.-Zulassungsstelle in Hirschhorn

Darüber hinaus sind verschiedenen Dienststellen sowie Bediensteten zur Leistung kleinerer Ausgaben oder als Wechselgeldvorschuss Handvorschüsse gewährt worden.

Da die Gemeindekassenverordnung nur Rahmen- und Mindestvorschriften enthält, die eine ordnungsgemäße und sichere Erledigung der Kassengeschäfte gewährleisten sollen, im Übrigen aber Spielraum für eine auf die örtlichen Verhältnisse abgestellte zweckmäßige und wirtschaftliche Kassenorganisation belässt, sind entsprechende ergänzende Regelungen in Form einer Dienstanweisung getroffen worden.

Die jeweiligen Aufgaben der einzelnen Zahlstellen sowie das Abrechnungsverfahren und die buchungstechnischen Abwicklungen sind ebenfalls durch Dienstanweisungen geregelt.

2.5 Buchführung

Die Sollverarbeitung erfolgt bei der zentralen Buchungsstelle der Finanzabteilung. Alle Buchhaltungsarbeiten bei der Kreiskasse beziehen sich ausschließlich auf den Ist-Verarbeitungsteil. Die Kreiskasse erledigte die im Berichtsjahr angefallenen Buchungen sowie die Kassenabschlüsse mit der HKR-Software der Firma MPS.

2.6 Abschlüsse

Die Tagesabschlüsse und der Jahresabschluss werden den Vorschriften der §§ 32 und 34 GemKVO entsprechend gefertigt. Zwischenabschlüsse sind gemäß Dienstanweisung vom 01.11.1984 nicht zu erstellen, weil die zeitlichen und sachlichen Buchungen im automatisierten Verfahren in einem Arbeitsgang vorgenommen werden.

2.7 Restabwicklung

Die Kasseneinnahmereste (bis zum Abschluss der Kassenbücher offene Forderungen des Kreises aus den abgelaufenen Haushaltsjahren) sind auf den Sachkonten besonders ausgewiesen. Die Abwicklung dieser Reste ist überwacht worden.

3. Jahresrechnung

Die Jahresrechnung umfasst den kassenmäßigen Abschluss und die Haushaltsrechnung.

Sie ist ordnungsgemäß aufgestellt und abgeschlossen und weist alle Einnahmen und Ausgaben für jede Haushaltsstelle zusammengefasst nach der im Haushaltsplan vorgesehenen Ordnung aus.

Der Jahresrechnung sind entsprechend § 38 Abs. 2 Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) als Anlagen beigefügt:

- die Vermögensübersicht,
- die Übersichten über die Schulden und Rücklagen,
- der Rechnungsquerschnitt und die Gruppierungsübersicht,
- das Verzeichnis der beim Jahresabschluss unerledigten Vorschüsse und Verwahrgelder,
- der Erläuterungsbericht vom 27.4.2005.

3.1 Kassenmäßiger Abschluss

Bezeichnung	Gesamt- rechnungssoll €	Istbeträge €	Kassenreste (Sp. 2 ./ Sp. 3) €
1	2	3	4
Verwaltungs- und Vermögenshaushalt			
Verwaltungshaushalt			
Einnahmen	179.155.036,32	160.729.556,92	18.425.479,40
Ausgaben	207.547.361,24	207.559.093,03	- 11.731,79
Ist Überschuss/ -Fehlbetrag		- 46.829.536,11	
Vermögenshaushalt			
Einnahmen	28.419.001,38	28.419.001,38	0,00
Ausgaben	28.281.353,76	28.281.353,76	0,00
Ist Überschuss/ -Fehlbetrag		137.647,62	
Ingesamt			
Einnahmen	207.574.037,70	189.148.558,30	18.425.479,40
Ausgaben	235.828.715,00	235.840.446,79	- 11.731,79
Ist Überschuss/ -Fehlbetrag		- 46.691.888,49	
Verwahrgelder			
Einnahmen	130.654.185,07	130.143.603,98	510.581,09
Ausgaben	126.949.575,39	112.899.575,39	14.050.000,00
Unerledigte Beträge		17.244.028,59	
Vorschüsse			
Einnahmen	8.334.564,04	6.458.122,63	1.876.441,41
Ausgaben	8.518.049,28	8.518.049,28	
Unerledigte Beträge		- 2.059.926,65	

Bezeichnung	Ist Einnahmen €	Ist Ausgaben €	Sp. 2 ./ Sp. 3 (Ist-Überschuss bzw. Fehl- betrag) €
1	2	3	4
Verwaltungshaushalt	160.729.556,92	207.559.093,03	- 46.829.536,11
Vermögenshaushalt	28.419.001,38	28.281.353,76	137.647,62
Verwahrgelder	130.143.603,98	112.899.575,39	+17.244.028,59
Vorschüsse	6.458.122,63	8.518.049,28	- 2.059.926,65
Zusammen:	325.750.284,91	357.258.071,46	
Buchmäßiger Kassenbestand			- 31.507.786,55

3.1.1 Ermittlung des buchmäßigen Kassenbestandes und Vergleich mit dem Zeitbuchbestand

Verwaltungshaushalt	-46.829.536,11	€
Vermögenshaushalt	137.647,62	€
Gesamthaushalt	-46.691.888,49	€
Verwahrgelder	17.244.028,59	€
Vorschüsse	-2.059.926,65	€
Buchmäßiger Kassenbestand	-31.507.786,55	€
<u>abzgl.</u> Zeitbuchbestand	-31.507.786,55	€
Übereinstimmung	0,00	€

Die buchmäßigen Kassenbestände für den Verwaltungs- und den Vermögenshaushalt sowie für die Verwahrgelder und Vorschüsse wurden am 22.04.2005 in die Bücher des folgenden Haushaltsjahres übertragen.

3.2 Haushaltsrechnung

3.2.1 Gesamtabschluss

Soll-Einnahmen Verwaltungshaushalt	160.851.933,75	€
Soll-Einnahmen Vermögenshaushalt	20.357.246,75	€
Summe Soll-Einnahmen	<u>181.209.180,50</u>	€
+ Neue Haushaltseinnahmereste	3.112.045,09	€
- Abgang alter Haushaltseinnahmereste	0,00	€
- Abgang alter Kasseneinnahmereste	293.488,70	€
Summe bereinigte Soll-Einnahmen	<u><u>184.027.736,89</u></u>	€
Soll-Ausgaben Verwaltungshaushalt	188.973.301,33	€
Soll-Ausgaben Vermögenshaushalt	21.173.993,44	€
Summe Soll-Ausgaben	<u>210.147.294,77</u>	€
+ Neue Haushaltsausgabereste		
Verwaltungshaushalt	367.528,48	€
Vermögenshaushalt	<u>2.614.886,56</u>	€
		2.982.415,04 €
- Abgang alter Haushaltsausgabereste		
Verwaltungshaushalt	13.976,82	€
Vermögenshaushalt	<u>319.588,16</u>	€
		333.564,98 €
- Abgang alter Kassenausgabereste		0,00 €
Summe bereinigte Soll-Ausgaben	<u><u>212.796.144,83</u></u>	€
etwaiger Unterschied		
Bereinigte Soll-Einnahmen	184.027.736,89	€
- Bereinigte Soll-Ausgaben	212.796.144,83	€
Fehlbetrag	<u><u>-28.768.407,94</u></u>	€

3.2.2 Bei den Kasseneinnahmeresten aus Vorjahren ergaben sich Ausfälle, die in Abgang gebracht wurden, und zwar im Verwaltungshaushalt

Einzelplan 1:

Verwaltungsgebühren	16,80 €	
Zwangs- und Bußgelder	53,10 €	69,90 €

Einzelplan 3:

Teilnehmergebühren für Kurse u. Lehrgänge (Kreisvolkshochschule)	1.091,69 €	
Erstattung von Prüfungsgebühren (KVHS)	90,00 €	1.181,69 €

Einzelplan 4:

LWV Hessen, Erstattungen	2.908,90 €	
Andere Träger der Sozialhilfe, Erstattungen	18.008,20 €	
Auswärtige Sozialhilfeträger und sonstige Träger, Erstattung für Minderjährige	3.467,30 €	
Hilfe zum Lebensunterhalt, Ersatz von Leistungen außerhalb von Einrichtungen	7.348,46 €	
Hilfe zur Pflege, Ersatz von Leistungen in Einrichtungen	37.680,94 €	
Ausweichunterkünfte, Entgelte für Unterkunft und Nebenkosten	51,65 €	
Hilfe zur Erziehung, überörtliche Jugendhilfeträger, Erstattungen	452,29 €	
Hilfe zur Erziehung, Ersatz von Leistungen in Einrichtungen	3.000,00 €	
Hilfen für junge Volljährige/Inobhutnahme, überörtliche Jugendhilfeträger, Erstattungen	185.653,61 €	
Betreuungsangebote an Grundschulen, Erstattung für Getränke / Nachtisch	45,00 €	
Elternbeiträge	936,05 €	
Ersätze für Verpflegung	186,13 €	
Städte und Gemeinden, Erstattung von Verwaltungs- und Betriebsausgaben	5.384,57 €	
Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz, Rückzahlung von UVG-Leistungen	3.402,73 €	268.525,83 €

Einzelplan 5:

Verwaltungsgebühren Kreisgesundheitsamt		356,53 €
---	--	----------

Einzelplan 6:

Kreisbauamt, Verwaltungsgebühren	6.509,15 €	
Erstattung der Aufwendungen für Ersatzvornahmen	5.983,18 €	
Kreisbauamt, Geldbußen und Zwangsgelder	10.304,24 €	22.796,57 €

Einzelplan 9

Land, überlassene Verwaltungsgebühren		558,18 €
Abgänge Kasseneinnahmereste Verwaltungshaushalt insgesamt:		293.488,70 €

3.2.3 Die Abgänge bei den aus dem Vorjahr übertragenen Haushaltsmitteln (Haushaltsreste) sind im Einzelnen aus den Anlagen 2, 5 und 6 ersichtlich.

3.3 Prüfung der Einhaltung des Haushaltsplanes

Die Haushaltsführung hat sich im Haushaltsjahr 2004 nach dem Haushaltsplan gerichtet. Die Prüfung hat ergeben, dass die im Haushalt vorgesehenen Einnahmen entsprechend den gesetzlichen, satzungsmäßigen oder vertraglichen Ansprüchen des Kreises erhoben worden sind.

In der Jahresrechnung sind Mehrausgaben ausgewiesen, und zwar

	beim	
	Verwaltungs- haushalt €	Vermögens- haushalt €
	<hr/>	<hr/>
in Höhe von	2.207.993,90	0,50
Darin sind enthalten		
a) Mehrausgaben in Höhe von die im Rahmen von Deckungsvermerken (§ 18 Abs. 2 und 3 GemHVO) gedeckt sind.	0,00	0,00
b) Mehrausgaben in Höhe von die durch zweckgebundene Mehreinnahmen nach § 17 Abs. 1 Satz 3 bzw. Abs. 2 GemHVO gedeckt sind.	31.645,81	0,50
c) Mehrausgaben in Höhe von die durch die für die Sammelnachweise und Personalausgaben gemäß § 18 Absatz 1 GemHVO bestehende Deckungsfähigkeit gedeckt sind.	1.501.348,09	0,00
d) "Globale Minderausgaben, SN 01, Per- sonalausgaben": Im SN 01 wurden Einsparungen an den Personalausgaben v. rd. 673,8 T€ erzielt.	675.000,00	0,00
	<hr/>	
	0,00	0,00

3.4 Prüfung der Belege in formeller, rechnerischer und sachlicher Hinsicht

Die Prüfungen haben ergeben, dass die Belege zu den geprüften Buchungen

- a) vollständig vorhanden und geordnet sind,
- b) in der vorgeschriebenen Form ausgefertigt und dem Grunde sowie der Höhe nach zweifelsfrei sind,
- c) von anordnungsberechtigten Bediensteten unterzeichnet sind,
- d) die Bescheinigung über die sachliche und rechnerische Richtigkeit (Feststellungsvermerk) aufweisen,
- e) den Nachweis der erworbenen Sachen und Rechte (Lieferbescheinigungen, Inventar-Nummern) enthalten,
- f) mit den Eintragungen in den Konten bzw. Kassenbüchern übereinstimmen und
- g) bei Auszahlungen einen ausreichenden Nachweis über die Zahlungen enthalten.

3.5 Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Haushaltsführung

Zur Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Haushaltsführung sind bei den laufenden Prüfungen der Kassenvorgänge die Belege und in ausreichendem Maße die Akten der betroffenen Abteilungen herangezogen worden.

Die Ausführung des Haushaltsplanes ist - soweit geprüft - unter Beachtung der bestehenden Gesetze, Verordnungen, Kreissatzungen und der sonstigen Verwaltungsvorschriften, wie auch unter Einhaltung des Hess. Wahlbeamten-Aufwandsentschädigungsgesetzes, der Hessischen Kommunalbesoldungsverordnung und unter Beachtung des § 51 des Bundesbesoldungsgesetzes (Zahlung anderer Zulagen und Vergütungen) in den jeweils gültigen Fassungen sowie unter Einhaltung der allgemeinen Verwaltungs- und Wirtschaftlichkeitsgrundsätze erfolgt.

3.6 Übernahme des Rechnungsergebnisses in das nächste Haushaltsjahr

Das Rechnungsergebnis 2004 des Verwaltungs- und des Vermögenshaushalts ist richtig in die Bücher des Haushaltsjahres 2005 übernommen worden.

4. Verwaltungshaushalt 4.1 Jahresabschluss

Summe der bereinigten Einnahmen	160.558.445,05 €
Summe der bereinigten Ausgaben	189.326.852,99 €
	<u>(28.768.407,94) €</u>
 (Gegenprobe	
Istbestand (Ist-Fehlbetrag)	(46.829.536,11) €
abzüglich Kasseneinnahmereste	18.425.479,40 €
zuzüglich Kassenausgabereste	(11.731,79) €
zuzüglich Haushaltsausgabereste	376.083,02 €
	<u>(28.768.407,94) €</u>

Die Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungshaushalts haben sich gegenüber der Planung wie folgt entwickelt:

	nach dem Haushaltsplan €	nach der Rechnung €	Verbesserung / Verschlechterung (-) €
Einnahmen	160.711.387,00	160.558.445,05	-152.941,95
Ausgaben	191.502.913,00	189.326.852,99	2.176.060,01
Fehlbedarf/-betrag:	<u>-30.791.526,00</u>	<u>-28.768.407,94</u>	<u>2.023.118,06</u>

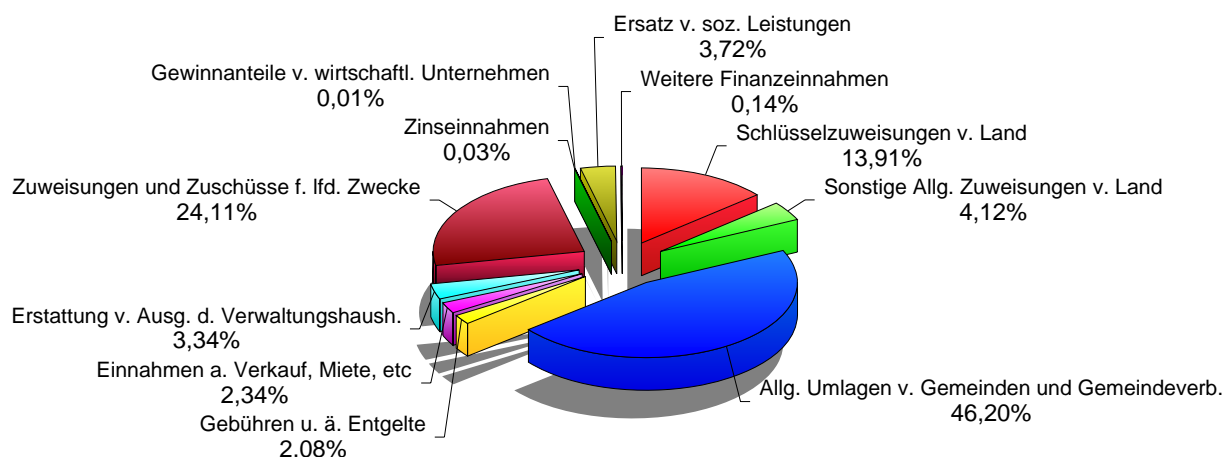
Nachfolgend wurde die Finanzierung des Verwaltungshaushalts aufgegliedert nach Einnahmearten tabellarisch und grafisch dargestellt. Zum Vergleich sind in der Tabelle auch die Werte des Jahres 2003 aufgeführt. Im Anschluss daran findet sich eine entsprechende Darstellung der Ausgaben des Verwaltungshaushalts.

4.2 Einnahmen des Verwaltungshaushaltes

Insgesamt standen dem Verwaltungshaushalt folgende Einnahmen zur Verfügung:

	Hj. 2004	<i>zum Vergleich</i> Hj. 2003 €
Steuern o. steuerähnliche Einnahmen	0,00	0,00
Schlüsselzuweisungen v. Land	22.330.975,00	27.645.590,00
Sonstige Allg. Zuweisungen v. Land	6.608.632,58	7.133.947,03
Allg. Umlagen v. Gemeinden und Gemeindeverbänden	74.181.812,08	76.423.052,08
Gebühren u. ä. Entgelte	3.346.618,10	3.417.114,80
Einnahmen a. Verkauf, Miete, etc	3.749.424,65	4.383.023,46
Erstattung v. Ausg. d. Verwaltungshaushalts	5.369.904,51	5.577.874,26
Zuweisungen und Zuschüsse f. lfd. Zwecke	38.715.234,29	40.925.708,73
Zinseinnahmen	46.921,76	57.995,05
Gewinnanteile v. wirtschaftl. Unternehmen	17.794,74	25.792,78
Ersatz v. sozialen Leistungen*	5.968.388,24	5.499.409,86
Weitere Finanzeinnahmen	222.739,10	291.389,67
Zuführung vom Vermögenshaushalt	0,00	0,00
Gesamtsumme:	160.558.445,05	171.380.897,72

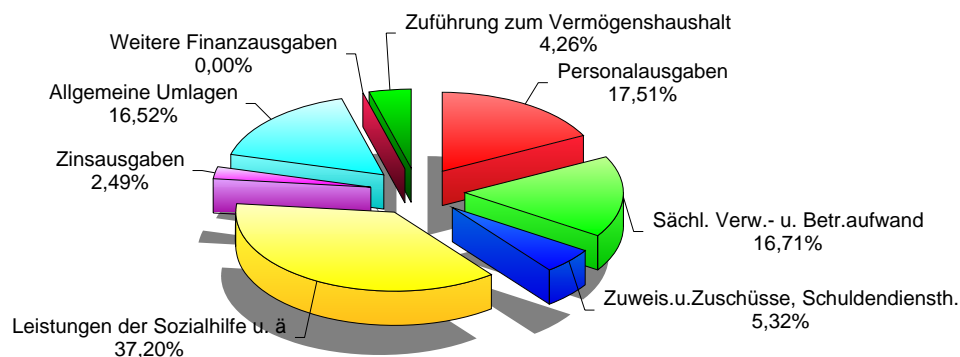
*Anmerkung: Ab dem Haushaltsjahr 2003 wurden die Wohngeldeinnahmen und -ausgaben (Besonderer Mietzuschuss) über Vorschusskonten abgewickelt.



4.3 Ausgaben des Verwaltungshaushaltes

Folgende Ausgaben wurden im Verwaltungshaushalt geleistet:

	Hj. 2004 €	zum Vergleich Hj. 2003 €
Personalausgaben (einschl. Personalausgaben UA 4200)	33.152.611,77	33.441.441,64
Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand	31.636.409,62	33.223.969,39
Zuweisungen u. Zuschüsse, Schuldendiensthilfen	10.068.279,91	6.809.449,77
Leistungen der Sozialhilfe u. A.	70.423.105,22	68.651.819,37
Zinsausgaben	4.706.273,04	4.120.905,22
Allgemeine Umlagen	31.273.473,35	30.741.728,01
Weitere Finanzausgaben	1.240,02	0,00
Zuführung zum Vermögenshaushalt	8.065.460,06	7.600.255,39
Abwicklung der Vorjahre	0,00	0,00
Gesamtsumme:	189.326.852,99	184.589.568,79



4.4 Erläuterung der Reste

4.4.1 Kasseneinnahmereste (Forderungen des Kreises)

	Hj. 2004 €	Hj. 2003 €	Hj. 2002 €
Epl. 0	468,40	813,01	7,16
Epl. 1	7.117,01	282,32	0,00
Epl. 2	14.209,41	14.075,09	15.162,64
Epl. 3	3.018,08	12.914,56	13.417,83
Epl. 4	2.441.989,78	2.652.946,03	3.658.302,40
Epl. 5	1.433,40	2.337,89	3.529,22
Epl. 6	311.825,78	267.153,07	316.268,40
Epl. 7	745,93	441,13	402,13
Epl. 8	0,00	0,00	0,00
Epl. 9	15.644.671,61	2.436.957,10	2.326,54
	<hr/> 18.425.479,40	<hr/> 5.387.920,20	<hr/> 4.009.416,32

Zum Vergleich sind die beim Vorjahresabschluss sowie die beim Jahresabschluss 2002 ausgewiesenen Reste mit aufgeführt.

Bei dem Rest im Einzelplan 9 handelt es sich um die Sollfehlbeträge aus den Haushaltsjahren 2002 (2.431.739,10 €) und 2003 (13.208.671,07 €), der nach den VV zur § 34 GemKVO in das Sachbuch des folgenden Haushaltsjahres als Kasseneinnahmerest aus Vorjahren zu übernehmen ist. Er ist solange als Kasseneinnahmerest zu führen, bis er nach Veranschlagung im Haushaltsjahr als Ausgabe angeordnet und mit dem Kasseneinnahmerest verrechnet werden kann.

Es ist jedoch festzustellen, dass von den in der Jahresrechnung 2004 ausgewiesenen neuen Kasseneinnahmeresten in Höhe von insgesamt 2.785.069,23 € (ohne Kassenrest Haushaltsstelle 920.292 - Sollfehlbeträge) 2.469.457,21 € noch aus den Haushaltsjahren 2003 und früher resultieren (Vorjahr: Kasseneinnahmerest aus 2002 und früher = 1.883.004,53).

Nach den Bestimmungen der Gemeindekassenverordnung hat die Kreiskasse Einnahmen, die nicht rechtzeitig eingegangen sind, unverzüglich einzuziehen oder die zwangsweise Einziehung zu veranlassen. Soweit Forderungen nicht zu Recht bestehen oder wegen Vermögenslosigkeit des Schuldners nicht realisiert werden können und eine Niederschlagung erforderlich wird, sind die Beträge im Soll zu kürzen.

Auf eine zügige Abwicklung der Kasseneinnahmereste ist hinzuwirken.

Aus der **Anlage 1** sind die Kasseneinnahmereste des Berichtsjahres, nach Haushaltsstellen aufgliedert, im Einzelnen ersichtlich.

Bei dem im Einzelplan 0 ausgewiesenen Kasseneinnahmerest in Höhe von 468,40 € handelt es sich um einen Lohnkostenzuschuss der Bundesanstalt für Arbeit.

Der im Einzelplan 1 bestehende Rest von 7.117,01 € setzt sich zusammen aus noch nicht entrichteten Verwaltungsgebühren der Abt. Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Gebühren und Bußgelder des Umweltamtes (Untere Naturschutzbehörde) sowie Gebühren für Gefahrenverhütungsschauen.

Die ausgewiesenen Reste im Einzelplan 2 resultieren aus noch ausstehenden

- Mieten und Pachten in Höhe von	11.658,66 €	
- Kostenersätzen in Höhe von	2.047,84 €	
- Erstattungen für Schadensfälle	382,91 €	und
- Vermischte Einnahmen	120,00 €	

Die Reste im Einzelplan 3 setzen sich zusammen aus rückständigen Forderungen der Kreisvolkshochschule in Höhe von 3.018,08 €. Es handelt sich hierbei um Teilnehmergebühren für Kurse und Lehrgänge und Erstattungen von Prüfungsgebühren.

Bei den im Einzelplan 4 ausgewiesenen Resten in Höhe von 2.441.989,78 € handelt es sich im Wesentlichen um Erstattungen und Kostenersätze für Leistungen nach dem BSHG und dem KJHG sowie um Rückzahlungen und Ersätze von UVG-Leistungen, Unterkunftsentgelte für Einrichtungen nach dem Landesaufnahmegesetz und Erstattungen von Verwaltungs- und Betriebsausgaben für Betreuungsangebote an Grundschulen.

Der bestehende Rest im Einzelplan 5 von 1.433,40 € ist bei den Verwaltungsgebühren beim Gesundheitsamt (1.230,37 €) und den Gebühren für gerichtsärztliche Verrichtungen zu verzeichnen.

Der Rest des Einzelplans 6 gliedert sich wie folgt auf:

a) Verwaltungsgebühren für Baugenehmigungen etc.	261.899,95	€		
b) Erstattung der Aufwendungen für Ersatzvornahmen	12.969,82	€		
c) Verwaltungskosten im Schornsteinfegerwesen	2.141,01	€		
d) Zwangs- und Bußgelder der Bauaufsicht	34.815,--	€		
	zu a)	zu b)	zu c)	zu d)
Sie resultieren aus Forderungen				
aus dem Hj. 2003 und früher	168.311,72 €	12.911,82 €	455,29 €	24.138,03 €
aus dem Hj. 2004	93.588,23 €	58,00 €	1.685,72 €	10.676,97 €
Bei Jahresabschluss 2005 waren				
von diesen Außenständen	174.851,64 €	12.969,82 €	1.293,08 €	23.146,57 €
noch nicht abgewickelt.				

Bei dem im Einzelplan 7 mit 745,93 € ausgewiesenen Rest handelt es sich um Kostenersatz für die "Qualifizierungsoffensive".

Im Einzelplan 9 setzt sich der Rest in Höhe von 15.644.671,61 € wie folgt zusammen:

- Soll-Fehlbetrag 2002 in Höhe von	2.431.739,10 €
- Soll-Fehlbetrag 2003 in Höhe von	13.208.671,07 €
- noch nicht entrichteten Verwaltungsgebühren des Landes, die dem Kreis überlassen wurden, in Höhe von	4.261,44 €

4.4.2 Pauschale Restebereinigung

Bei Haushaltsstelle 410.240 "Hilfe zum Lebensunterhalt, Ersatz von Leistungen außerhalb von Einrichtungen" erfolgte eine pauschale Restebereinigung.

Der zu Beginn des Haushaltsjahres 2004 ins Soll gestellte Betrag aus der Pauschalbereinigung 2003 bei dem Unterkonto 410.240/901 (Rückzahlung gewährter Hilfen (Darlehen) - Kreis) belief sich auf 963.816,68 €

Im Verlauf des Jahres 2004 waren Ist-Einnahmen von 130.236,24 € und Abgänge auf die Globalbereinigung von 16.662,45 € zu verzeichnen. Damit ergab sich bei den Einnahmen des laufenden Haushaltsjahres ein Kassenrest von 816.917,99 €

Der Betrag der Pauschalbereinigung 2004 in Höhe von 816.917,99 € wurde im Haushaltsjahr 2005 wieder zum Soll gestellt.

Die Kreiskasse wird die Rückzahlung der Darlehen weiterverfolgen.

4.4.3 Kassenausgabereste

Zum Ende des Rechnungsjahres 2004 bestanden Kassenausgabereste in Höhe von -11.731,79.

4.4.4 Haushaltsausgabereste (d.s. noch verfügbare, gemäß § 19 GemHVO
in das folgende Haushaltsjahr übertragene Ausgabeansätze des Haushaltsplans)

Aus dem Haushaltsjahr 2003 waren Haushaltsausgabereste
(HAR) in Höhe von 350.771,73 €
in das Haushaltsjahr 2004 übertragen worden.

Davon wurden im Haushaltsjahr 2004 beansprucht 328.240,37 €
Abgesetzt, weil die Mittel nicht mehr benötigt wurden 13.976,82 €
Verbleiben 8.554,54 €
die wiederum nach 2005 übertragen worden sind.

Die im Haushaltsjahr 2004 neu gebildeten und nach 2005
übertragenen HAR belaufen sich auf 367.528,48 €
Gesamtsumme der nach 2005 übertragenen HAR: 376.083,02 €

Der Gesamtbetrag der Haushaltsausgabereste verteilt sich wie folgt auf die
nachstehenden Einzelpläne:

	€
Epl. 0 =	29.268,67
Epl. 1 =	152,20
Epl. 2 =	3.944,47
Epl. 3 =	125,00
Epl. 4 =	42.827,27
Epl. 5 =	0,00
Epl. 6 =	256.729,96
Epl. 7 =	43.035,45
Epl. 8 =	0,00
Epl. 9 =	0,00
insgesamt	376.083,02

Die im Einzelnen aus Mitteln des Verwaltungshaushalts gebildeten
Haushaltsausgabereste sind aus der **Anlage 2** zu ersehen.

4.5 Die Rechnung 2004 im Vergleich zum Haushaltsplan 2004

Einzelplan	Überschuss (+) bzw. Zuschussbetrag (-)		Im Vergleich zum		
	nach dem Haushaltsplan und Änderungen €	nach der Haushaltsrechnung €	Haushaltssoll Verbesserung (+) Verschlechterung (-) €		
0	-	9.560.429,00	-	9.312.468,64	+ 247.960,36
1	-	4.020.086,00	-	3.667.774,30	+ 352.311,70
2	-	6.121.215,00	-	5.494.235,51	+ 626.979,49
3	-	403.994,00	-	360.671,13	+ 43.322,87
4	-	58.024.258,00	-	57.201.677,40	+ 822.580,60
5	-	7.824.646,00	-	7.463.556,45	+ 361.089,55
6	-	3.170.874,00	-	3.065.395,37	+ 105.478,63
7	-	1.736.411,00	-	1.665.349,45	+ 71.061,55
8	+	24.322,00	+	34.901,98	+ 10.579,98
9	+	60.046.065,00	+	59.427.818,33	- 618.246,67
insg.	-	30.791.526,00	-	28.768.407,94	+ 2.023.118,06

4.5.1 Zuschussbedarf und Überschuss der Einzelpläne im Vergleich zum Haushaltsplan

Dem Schlussbericht ist als **Anlage 3 - Teil A** - eine Aufstellung beigelegt, aus der das Rechnungsergebnis in den Einzelplänen ersichtlich ist. Die Spalten 2 - 7 zeigen einen Vergleich der Rechnungsergebnisse mit dem Haushaltsplan; das Rechnungsergebnis enthält neben den Soll-Einnahmen bzw. Soll-Ausgaben des laufenden Jahres auch die Abgänge bei den Kassenresten sowie den Haushaltsresten aus den Vorjahren und die neu gebildeten Haushaltsreste.

Aus den Spalten 8 und 9 sind Überschuss bzw. Zuschussbedarf der Einzelpläne nach dem Haushaltsplan und nach der Rechnung zu ersehen.

Die Haushaltsverbesserungen und die Haushaltsverschlechterungen in der Rechnung gegenüber dem Haushaltsplan gehen aus der Spalte 10 hervor.

Ergänzend hierzu enthält **Anlage 3 - Teil B** - eine nach Unterabschnitten bzw. Abschnitten aufgegliederte Darstellung, wie sich die Haushaltsverbesserungen bzw. -verschlechterungen innerhalb der Einzelpläne 0 - 3 und 5 - 8 ergeben haben.

Die entsprechenden Aufstellungen für die Einzelpläne 4 "Soziale Sicherung" und 9 "Allgemeine Finanzwirtschaft" finden sich aufgrund ihrer besonderen Bedeutung unmittelbar im Schlussbericht (Ziffern 4.5.1.4 und 4.5.1.9).

4.5.1.0 Wie bereits im Haushaltsplan des Kreises für das Haushaltsjahr 2004 ausgeführt, waren Unterabschnitte und Haushaltsstellen durch die Änderung der Zuordnungsvorschriften über die Gliederung und Gruppierung kommunaler Haushalte ab 1.1.2004 anderen Einzelplänen zuzuordnen.

Daher entfällt bei der nachstehend aufgezeigten Darstellung der Entwicklung des Zuschussbedarfes / Überschusses der Einzelpläne gegenüber der Haushaltsplanung der Vergleich zum Vorjahr.

Der Zuschussbedarf des Einzelplanes 0 "**Allgemeine Verwaltung**" hat sich gegenüber der Planung wie folgt vermindert:

Zuschuss	2004 €
nach dem Haushaltsplan	<u>9.560.429,00</u>
nach der Haushaltsrechnung	<u>9.312.468,64</u>
somit Verbesserung	<u><u>247.960,36</u></u>

Die Haushaltsverbesserung ist im Wesentlichen auf Einsparungen bei den Personalkosten zurückzuführen.

4.5.1.1 Beim Einzelplan 1 "**Öffentliche Sicherheit und Ordnung**" ist folgende Reduzierung des Zuschussbedarfs eingetreten:

Zuschuss	2004 €
nach dem Haushaltsplan	<u>4.020.086,00</u>
nach der Haushaltsrechnung	<u>3.667.774,30</u>
somit Verbesserung	<u><u>352.311,70</u></u>

Die Verbesserung ist hauptsächlich auf Wenigerausgaben
-bei den Personalkosten (Umsetzung einer Beamtin in eine andere Abteilung, Ausscheiden von drei Beschäftigten)
-dem sächlichen Verwaltungs- und Betriebsaufwand
-sowie den Kosten für Dauerplaketten und Vordrucke zurückzuführen.

4.5.1.2 Für den Einzelplan 2 "Schulen" hat sich der Zuschussbedarf wie folgt verringert:

Zuschuss	2004 €
nach dem Haushaltsplan	<u>6.121.215,00</u>
nach der Haushaltsrechnung	<u>5.494.235,51</u>
somit Verbesserung	<u><u>626.979,49</u></u>

Wenigerausgaben sind in den einzelnen Abschnitten des Einzelplanes 2 wie folgt zu verzeichnen:

-Abschnitt 20 "Schulverwaltung"	51,6 T€
-Abschnitt 21 "Grund- und Hauptschulen"	404,1 T€
-Abschnitt 22 "Realschulen"	24,0 T€
-Abschnitt 23 "Gymnasien"	46,6 T€
-Abschnitt 24 "Berufliche Schulen"	69,1 T€
-Abschnitt 27 "Sonderschulen"	69,6 T€
-Abschnitt 29 "Sonstiges Schulwesen"	7,5 T€ = rd. 672,5 T€

Bei dem Abschnitt 28 "Gesamtschulen" haben sich Mehrausgaben von 45,7 T€
ergeben.

4.5.1.3 Der im Einzelplan 3 "Wissenschaft, Forschung und Kulturpflege" vorgesehene Zuschussbedarf hat sich wie folgt reduziert:

Zuschuss	2004 €
nach dem Haushaltsplan	<u>403.994,00</u>
nach der Haushaltsrechnung	<u>360.671,13</u>
somit Verbesserung	<u><u>43.322,87</u></u>

Bei den Zuschüssen für Kultur- und Baudenkmäler sind Einsparungen von 11,6 T€ zu verzeichnen. Es erfolgte eine Restabwicklung der noch in Vorjahren bewilligten Maßnahmen.

Bei der Kreisvolkshochschule hat sich eine Verbesserung von rd. 24,4 T€ ergeben. Gemäß den Rahmenrichtlinien zur Bewirtschaftung des Budgets der KVHS können eingesparte Mittel des Verwaltungshaushaltes zu 75 Prozent übertragen oder bis zu vier Jahre angespart werden. Die Mittel wurden angespart.

4.5.1.4 Das Rechnungsergebnis des Einzelplanes 4 "**Soziale Sicherung**" weist einen Zuschussbetrag von 57.201.677,40 € (zum Vergleich 2003: 54.201.516,18 €) aus, das sind 822.580,60 € (2003: 1.173.160,82 €) weniger als der im Haushaltsplan ausgewiesene Zuschussbedarf von 58.024.258,-- € (2003: 55.374.677,-- €).

Es entfallen auf:

Unterabschnitt	nach dem Haushaltsplan €	nach der Rechnung €	Verbesserung / Verschlechterung (-) €
400 Allgem. Sozialverwaltung, Sozialamt	2.496.654,00	2.557.158,32	-60.504,32
4001 Flüchtlingsamt	327.697,00	296.424,04	31.272,96
405 Verwaltung der Grund- sicherung für Arbeits- suchende	0,00	+191.942,35	191.942,35
407 Verwaltung der Jugendhilfe - -Jugendamt-	2.380.624,00	2.439.156,18	-58.532,18
409 Ausgleichs- Wohnungs- und Flüchtlingsamt	143.942,00	141.749,03	2.192,97
410 Hilfe zum Lebensunterhalt	21.198.885,00	21.013.865,21	185.019,79
411 Hilfe zur Pflege	4.507.000,00	4.590.505,60	-83.505,60
412 Eingliederungshilfe für Behinderte	4.581.257,00	4.513.594,72	67.662,28
413 Krankenhilfe	3.464.500,00	3.563.563,17	-99.063,17
414 Sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen	133.900,00	118.655,94	15.244,06
4200 Leistungen nach dem Asylbewerberleis- tungsgesetz (AsylbLG)			
- Leistungen in besonderen Fällen (§ 2)	+2.852.700,00	+2.772.747,99	-79.952,01
4210 Leistungen nach dem AsylbLG			
- Grundleistungen (§ 3)	4.220.155,00	4.108.265,94	111.889,06
4220 Leistungen nach dem AsylbLG			
- Lstg. bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt (§ 4)	700.000,00	617.983,24	82.016,76
zu übertragen:	41.301.914,00	40.996.231,05	305.682,95

Unterabschnitt	nach dem Haushaltsplan €	nach der Rechnung €	Verbesserung / Verschlechterung (-) €
Übertrag:	41.301.914,00	40.996.231,05	305.682,95
4230 Leistungen nach dem AsylbLG			
- Arbeitsgelegen- heiten (§ 5)	50.000,00	40.174,29	9.825,71
4240 Leistungen nach dem AsylbLG			
- Sonst. Leistungen (§ 6)	105.000,00	105.862,72	-862,72
432 Soz. Einrichtungen für pflegebedürftige ältere Menschen	239.891,00	202.870,29	37.020,71
4362 Übergangswohnheim Bensheim	+53.701,00	+68.168,38	14.467,38
4363 Ausweichunterkünfte	592.075,00	650.018,70	-57.943,70
440 Kriegsofferfürsorge nach dem BVG -örtl. Träger-	130.854,00	75.197,78	55.656,22
4510 Jugendarbeit, allg.	230.525,00	185.805,74	44.719,26
4511 Jugendbildungswerk	54.850,00	33.656,79	21.193,21
4520 Jugendsozialarbeit, erzieherischer Jugendschutz	438.580,00	360.110,64	78.469,36
4533 Beratung in Fragen der Partnerschaft	161.250,00	171.888,67	-10.638,67
4534 Gemeinsame Unter- bringung v. Erz.- berechtigten mit deren Kindern	408.520,00	329.373,14	79.146,86
4535 Betreuung u. Versor- gung des Kindes in Notsituationen	98.050,00	132.901,26	-34.851,26
4536 Unterstützung bei notwendiger Unter- bringung zur Er- füllung der Schul- pflicht	123.380,00	105.137,01	18.242,99
454 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen	1.774.625,00	1.756.389,16	18.235,84
4550 Hilfe zur Erziehung	8.919.187,00	8.940.105,56	-20.918,56
zu übertragen:	54.575.000,00	54.017.554,42	557.445,58

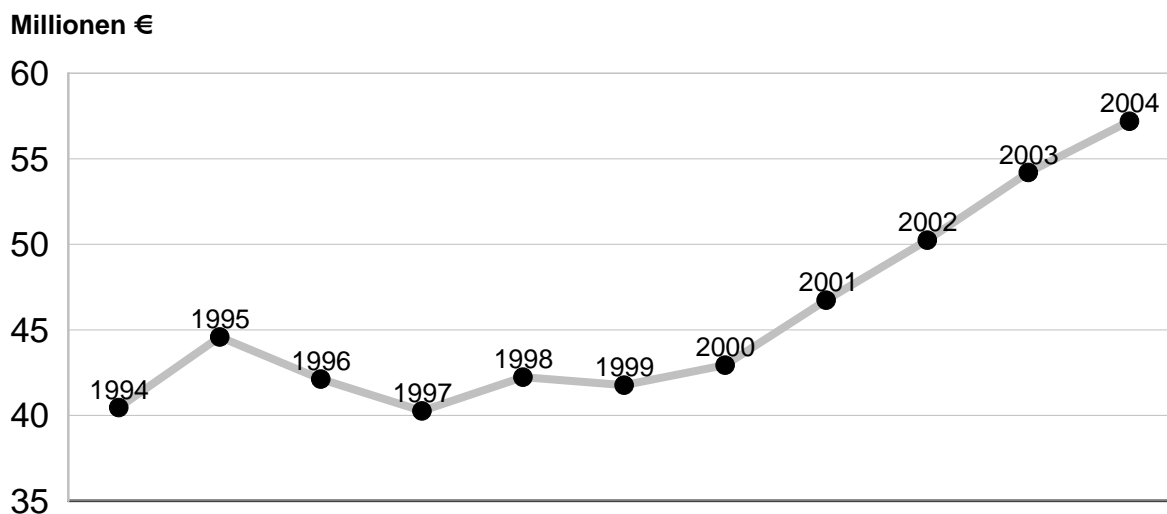
Unterabschnitt	nach dem Haushaltsplan €	nach der Rechnung €	Verbesserung / Verschlechterung (-) €
Übertrag:	54.575.000,00	54.017.554,42	557.445,58
4552 Hilfe zur Erziehung, soz. Gruppenarbeit	92.440,00	93.234,12	-794,12
4553 Hilfe zur Erziehung, Erziehungsbeistand	193.970,00	199.478,38	-5.508,38
4556 Hilfe zur Erziehung, Vollzeitpflege	123.230,00	130.922,43	-7.692,43
4558 Hilfe zur Erziehung, Einzelbetreuung	311.470,00	308.272,10	3.197,90
456 Hilfen für junge Volljährige/ Inobhutnahme	2.935.610,00	3.132.527,27	-196.917,27
4560 Engl.hilfe für seelisch behinderte Kinder u. Jugendliche	1.672.050,00	1.552.579,08	119.470,92
4572 Adoptionsvermittlung	23.720,00	25.277,07	-1.557,07
4573 Mitwirkung in Ver- fahren nach dem Ju- gendgerichtsgesetz	129.670,00	138.678,16	-9.008,16
4574 Amtspflegschaft, Amtsvormundschaft -Fortbildung der Amtsvormünder-	1.500,00	720,00	780,00
4581 Mitarbeiterfortbildung	26.140,00	20.365,17	5.774,83
4583 Ausgaben für son- stige Maßnahmen -Zuschüsse-	98.000,00	98.000,00	0,00
4584 Einrichtungen der Mitarbeiterfort- bildung	97.590,00	98.884,57	-1.294,57
4601 Einrichtungen der Jugendarbeit - Jugendbildungsstätte	233.023,00	221.872,80	11.150,20
4602 Einrichtungen der Jugendarbeit - Förderung v. anderen Trägern	549,00	497,00	52,00
4641 Betreuungsangebote an Grundschulen	133.110,00	147.527,86	-14.417,86
zu übertragen:	60.647.072,00	60.186.390,43	460.681,57

Unterabschnitt	nach dem Haushaltsplan €	nach der Rechnung €	Verbesserung / Verschlechterung (-) €
Übertrag:	60.647.072,00	60.186.390,43	460.681,57
4651 Erziehungs- beratungsstelle in Bensheim	238.788,00	235.620,03	3.167,97
4652 Erziehungs- beratungsstelle in Lampertheim	366.397,00	336.428,39	29.968,61
4653 Erziehungs-, Jugend- u. Familienberatungs- stellen	217.490,00	217.490,00	0,00
470 Förderung der Wohlfahrtspflege	273.672,00	231.529,00	42.143,00
481 Leistungen nach dem Unterhaltsvorschuss- gesetz	421.340,00	250.384,93	170.955,07
485 Leistungen nach dem Gesetz über eine bedarfsgerechte Grundsicherung	2.427.649,00	2.338.872,97	88.776,03
490 Krankenversorgung nach § 276 LAG -ohne Zugewanderte-	60.000,00	39.428,93	20.571,07
495 Sonstige soziale Angelegenheiten	0,00	+1.840,68	1.840,68
499 Besondere Finanz- zuweisungen nach dem FAG im sozialen Bereich und Er- stattungen von BSHG-Leistungen nach dem LAG	+6.628.150,00	+6.632.626,60	4.476,60
	<u>58.024.258,00</u>	<u>57.201.677,40</u>	<u>822.580,60</u>

Anmerkung:

Den Ausgaben des Einzelplanes 4 von insgesamt 87.185.390,99 € stehen Einnahmen in Höhe von 29.983.713,59 € gegenüber. Die Belastung des Kreishaushalts beträgt demnach im Berichtsjahr 57.201.677,40 €

Entwicklung des Zuschussbetrages des Einzelplanes 4 - Soziale Sicherung 1994 - 2004



Zu Unterabschnitt 405 "Verwaltung der Grundsicherung für Arbeitssuchende-"

Die Haushaltsverbesserung von rd. 191,9 T€ resultiert aus der Erstattung von Personalkosten für Kreisbedienstete, die im Zusammenhang mit der Implementierung der Grundsicherung für Arbeitssuchende entstanden sind.

Zu Unterabschnitt 410 "Hilfe zum Lebensunterhalt"

Die Haushaltsverbesserung von rd. 185,0 T€ ist im Wesentlichen auf Mehreinnahmen bei dem Ersatz von Leistungen außerhalb von Einrichtungen und Minder Ausgaben bei der Hilfe zur Arbeit zurückzuführen.

Zu Unterabschnitt 411 "Hilfe zur Pflege"

Die Haushaltsverschlechterung von rd. 83,5 T€ ist hauptsächlich durch Mindereinnahmen bei dem Ersatz von Leistungen in und außerhalb von Einrichtungen bedingt.

Zu Unterabschnitt 413 "Krankenhilfe"

Die Haushaltsverschlechterung in Höhe von rd. 99 T€ resultiert insbesondere aus Mehrausgaben bei den Hilfen in Einrichtungen.

Zu Abschnitt 42 "Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG)":

Bei den Haushaltsstellen im Abschnitt 42 ergeben sich gegenüber dem Haushaltsplan folgende erhebliche Abweichungen:

a) Unterabschnitt 4200 "Leistungen in besonderen Fällen nach § 2 AsylbLG":

Die Haushaltsverschlechterung in Höhe von ca. 79 T€ resultiert insbesondere aus Mehrausgaben bei der Krankenhilfe, Hilfe bei Schwangerschaften, Sterilisation und der Hilfe zur Familienplanung.

b) Unterabschnitt 4210 "Grundleistungen nach § 3 AsylbLG":

Die Haushaltsverbesserung von rd. 111 T€ ist hauptsächlich auf Wenigerausgaben bei den Unterbringungskosten zurückzuführen.

c) Unterabschnitt 4220 "Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt nach § 4 AsylbLG":

Die Haushaltsverbesserung beträgt rd. 82 T€

Zu Unterabschnitt 4534 "Gemeinsame Unterbringung von Erziehungsberechtigten mit deren Kindern"

Die Haushaltsverbesserung von rd. 79 T€ resultiert im Wesentlichen aus Minderungen bei den Leistungen der Jugendhilfe in Einrichtungen. Aufgrund Verringerung der Fallzahlen konnten Einsparungen erzielt werden.

Zu Unterabschnitt 456 "Hilfen für junge Volljährige / Inobhutnahme

Die Haushaltsverschlechterung beträgt ca. 196,9 T€

Zu Unterabschnitt 4560 "Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche

Die Haushaltsverbesserung von rd. 119,5 T€ ist im Wesentlichen auf geringere Fallzahlen als ursprünglich angenommen zurückzuführen.

Zu Unterabschnitt 481 "Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz"

Die Verbesserung in Höhe von rd. 171 T€ resultiert hauptsächlich aus Erstattungsleistungen des Landes. Aus abrechnungstechnischen Gründen wurde die Erstattung des Landes für die Monate Oktober - Dezember 2003 erst in 2004 vereinnahmt.

Prüfungsfeststellungen:

Im Rahmen der Jahresrechnung 2001 wurde schwerpunktmäßig der Bereich der Gewährung von Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz (UVG) geprüft.

Das Ergebnis dieser Prüfung (Zitat: „Bei der stichprobenweise durchgeführten Prüfung wurden hohe Bearbeitungsrückstände im Bereich der Einnahmeverwaltung festgestellt, die aus unserer Sicht einen dringenden Handlungsbedarf erfordern. Neben den rd. 1.000 laufenden UVG-Fällen bestehen zur Zeit rd. 1.300 Akten, in denen zwar keine UVG-Leistungen mehr gewährt werden, die jedoch noch hinsichtlich bestehender Unterhaltsforderungen und Rückforderungsansprüche zu überprüfen sind“) veranlasste uns zu einer erneuten Prüfung im Rahmen der Jahresrechnung 2004.

Die von uns in der ersten Prüfung angeregten Schritte zur Vermeidung von Einnahmeverlusten, insbesondere die rechtzeitige und konsequente Überprüfung der Unterhaltspflichtigen während des laufenden Leistungsbezuges und der Rückgriff bei Unterhaltspflichtigen durch das Jugendamt, wurden im Haushaltsjahr 2004 nicht realisiert. Sollstellungen erfolgten häufig erst nach Geldzugang, sodass zunächst über Verwahrgeld gebucht werden musste und eine tatsächliche Forderungsüberwachung nicht erfolgen konnte. Aktuelle Rückstandsberechnungen wurden seither nur in wenigen Einzelfällen erstellt.

Demzufolge konnten konkrete Unterhaltsforderungen nicht erhoben werden.

Eine Verbesserung in der Sachbearbeitung war im Jahr 2004 noch nicht feststellbar.

Es besteht ein hoher Anteil an Altfällen, die einnahmemäßig noch abzuschließen sind.

In den zur Prüfung herangezogenen 46 Einzelakten wurde in nahezu allen Fällen eine Prüfungsfeststellung erforderlich.

Seit der für das Jahr 2001 vorgenommenen Prüfung haben sich keine wesentlichen Änderungen bei den Fallzahlen ergeben. Durchschnittlich sind 1.000 laufende Fälle und ca. 1.300 einnahmemäßig noch abzuschließende Altfälle zu bearbeiten.

Die ausführlichen Prüfungsbemerkungen hierzu wurden der Fachabteilung zugeleitet.

4.5.1.5 Der im Einzelplan 5 "**Gesundheit, Sport, Erholung**" nach dem Haushaltsplan ausgewiesene Zuschussbedarf hat sich wie folgt vermindert:

Zuschuss	2004 €
nach dem Haushaltsplan	<u>7.824.646,00</u>
nach der Haushaltsrechnung	<u>7.463.556,45</u>
somit Verbesserung	<u><u>361.089,55</u></u>

Die Haushaltsverbesserung im Unterabschnitt 500 "Kreisgesundheitsamt" ist hauptsächlich aufgrund von Einsparungen bei den Personalausgaben, dem sächlichen Verwaltungs- und Betriebsaufwand und den Reisekosten entstanden.

Die Entwicklung der Verwaltungsgebühren des Kreisgesundheitsamts ist unter Ziffer 4.7 dargestellt.

4.5.1.6 Im Einzelplan 6 "**Bau- und Wohnungswesen, Verkehr**" ist nachstehende Reduzierung des Zuschussbedarfes eingetreten:

Zuschuss	2004 €
nach dem Haushaltsplan	<u>3.170.874,00</u>
nach der Haushaltsrechnung	<u>3.065.395,37</u>
somit Verbesserung	<u><u>105.478,63</u></u>

Die Haushaltsverbesserung ist im Wesentlichen im Unterabschnitt 613 "Bauamt" aufgrund der Verminderung der Personalkosten durch Arbeitszeitreduzierungen von zwei Beschäftigten sowie die Umsetzung von zwei Mitarbeiterinnen entstanden.

Die Entwicklung des Gebührenaufkommens bei den Bauaufsichtsgebühren ist unter Ziffer 4.7 aufgezeigt.

4.5.1.7 Der Zuschussbedarf des Einzelplanes 7 "**Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung**" hat sich gegenüber der Planung wie folgt verringert:

Zuschuss	2004 €
nach dem Haushaltsplan	<u>1.736.411,00</u>
nach der Haushaltsrechnung	<u>1.665.349,45</u>
somit Verbesserung	<u><u>71.061,55</u></u>

Die Haushaltsverbesserung ist insbesondere darauf zurückzuführen, dass im laufenden Programm der "Qualifizierungsoffensive" mangels Teilnehmerzahlen weniger Seminare durchgeführt wurden als geplant. Darüber hinaus sind Minderausgaben bei dem Projekt "Equal" entstanden. Der Kreis hat sich an insgesamt fünf Teilprojekten beteiligt, von denen ein Projekt nicht und drei Teilprojekte nicht im geplanten Umfang umgesetzt wurden.

4.5.1.8 Beim Einzelplan 8 "**Wirtschaftliche Unternehmen, Allg. Grund- und Sondervermögen**" hat sich der im Haushaltsplan 2004 veranschlagte Überschuss gegenüber der Planung erhöht:

Überschuss	2004 €
nach dem Haushaltsplan	<u>24.322,00</u>
nach der Haushaltsrechnung	<u>34.901,98</u>
somit Verbesserung	<u><u>10.579,98</u></u>

Anmerkung:

Gemäß Beschluß des Kreistages vom 12. Juli 2004 wurden die kreiseigenen Grundstücke Gymnasiumstraße 2 bis 6 in Heppenheim, Landrat-Dengler-Straße 3 bis 5, Heppenheim, Walther-Rathenau-Straße 4, Heppenheim und die Darmstädter Straße 43 in Bensheim als Sacheinlage zur Eigenkapitalstärkung im Rahmen der Gründung der "Kreiskrankenhaus Bergstraße gGmbH" eingebracht.

4.5.1.9 Im Einzelplan 9 "**Allgemeine Finanzwirtschaft**" ist eine Haushaltsverschlechterung von 618.246,67 € zu verzeichnen.
Hier war haushaltsmäßig ein Überschuss von 60.046.065 € veranschlagt.
Nach dem Rechnungsergebnis beträgt der Überschuss 59.427.818,33 €

Er ergibt sich wie folgt:

Unterabschnitt	nach dem Haushaltsplan €	nach der Rechnung €	Verbesserung / Verschlechterung (-) €
900 Steuern, allg. Zuweisungen und Umlagen	72.079.055,00	72.142.224,66	63.169,66
912 Schuldendienst	4.706.700,00	4.706.273,04	426,96
913 kalkulatorische Einnahmen	26.090,00	25.112,16	-977,84
915 Zuführungen zwischen Verw. Haushalt und Verm. Haushalt	8.067.400,00	8.065.460,06	1.939,94
916 Zinsen aus Geld- anlagen	40.000,00	32.196,00	-7.804,00
917 Kapitalvermögen	20,00	18,61	-1,39
918 Globale Minder- ausgaben	675.000,00	0,00	-675.000,00
			<u>-618.246,67</u>

Im Unterabschnitt 918 wurden globale Minderausgaben bei den Personalausgaben (SN 01) vorgesehen, deren Veranschlagung vom Hessischen Ministerium des Innern und für Sport für fünf Haushaltsjahre beginnend ab dem Haushaltsjahr 2002 im Rahmen der Experimentierklausel nach § 133 HGO genehmigt wurde. Veranschlagt wurden globale Minderausgaben von 675,0 T€. Beim Sammelnachweis 01 wurden Kosteneinsparungen von rd. 673,8 T€ erzielt.

Die Verschlechterung ist im Wesentlichen aufgrund der Abweichung vom Haushaltsplan im Unterabschnitt 918, gemindert um die Verbesserung im Unterabschnitt 900, entstanden. Hierzu wird auf die Ausführungen unter Ziffer 4.5.1.10 verwiesen. Da die Minderausgaben jedoch in die Rechnungsergebnisse der einzelnen Unterabschnitte eingeflossen sind, haben sie sich nicht positiv auf den Einzelplan 9 ausgewirkt.

Die Verbesserung im Unterabschnitt 900 ist im Wesentlichen auf Mehreinnahmen bei der Zuweisungen aus dem Grunderwerbsteueraufkommen von rd. 37,4 T€ und bei den vom Land überlassenen Verwaltungsgebühren von rd. 26,3 T€ zurückzuführen.

Die Entwicklung der Landesgebühren, die dem Kreis überlassen wurden, ist unter Ziffer 4.7 dargestellt.

Zu Unterabschnitt 900 (Steuern, Allg. Zuweisungen und Umlagen):

Die Einnahmen des Unterabschnitts 900 zeigen im Berichtsjahr folgendes Bild (zum Vergleich ist der Haushaltsansatz 2004 sowie das Rechnungsergebnis 2003 mit aufgeführt):

	Rechnungs- ergebnis 2004 €	Haushalts- ansatz 2004 €	Rechnungs- ergebnis 2003 €
Schlüsselzuweisungen	22.330.975,00	22.330.975,00	27.645.590,00
Zuweisungen des Landes aus dem Grunderwerb- steueraufkommen	3.787.379,55	3.750.000,00	4.458.078,60
Vom Land überlassene Verwaltungsgebühren	2.816.531,61	2.790.200,00	2.670.588,83
Land, Erstattung von Sachkosten	5.279,60	5.279,00	5.279,60
Kreisumlage	74.181.812,08	74.181.796,00	76.423.052,08
	<u>103.121.977,84</u>	<u>103.058.250,00</u>	<u>111.202.589,11</u>

Die Umlage an den Landeswohlfahrtsverband betrug im Hj. 2004 insgesamt 30.979.195 €. Im Vorjahr hatte sie 30.402.755 € betragen. Somit hat sie sich um 576.440 € erhöht. Der Hebesatz betrug 14,99 v. H. der Umlagegrundlagen von 206.665.741 €.

Kreisausgleichsstock

Gemäß § 42 des Finanzausgleichsänderungsgesetzes 2004 ist die Verpflichtung, aus dem Aufkommen der Kreisumlage einen Ausgleichsstock auszuweisen, entfallen.

Zu Unterabschnitt 912 Schuldendienst:

Die Entwicklung des Schuldenstandes und des Schuldendienstes (ohne Kassenkredite) ist in den Diagrammen auf Seite 59 des Schlußberichtes dargestellt. Durch die Aufnahme weiterer Kredite mußten im Jahr 2004 Zinsen von 3.987.445,80 € entrichtet werden, das sind 191.407,73 € mehr als im Vorjahr.

Die Zinsen für Kassenkredite stiegen von 324.693,54 € im Jahr 2003 um 394.133,70 € auf 718.827,24 € im Jahr 2004.

Insgesamt mußten somit 585.541,43 € mehr Zinsen gezahlt werden als in 2003.

Zu Unterabschnitt 915 (Zuführungen zwischen Verwaltungs- und Vermögenshaushalt):

Nach § 22 Abs. 1 Satz 2 GemHVO muss die Zuführung vom Verwaltungs- zum Vermögenshaushalt mindestens so hoch sein, dass damit die Kreditbeschaffungskosten sowie die ordentliche Tilgung von Krediten gedeckt werden können (Pflichtzuführung), soweit dafür keine Einnahmen nach § 1 Abs. 1 Nr. 2 bis 4 GemHVO, sogenannte Ersatzdeckungsmittel, zur Verfügung stehen.

Die Zuführung soll ferner die Ansammlung von Rücklagen, soweit sie nach § 20 GemHVO erforderlich ist, ermöglichen und soll insgesamt mindestens so hoch sein wie die aus Entgelten gedeckten Abschreibungen.

	€	€
Im Haushaltsjahr 2004 wurden aufgewendet		
- an Ansparraten für Investitionsfondskredite	809.893,74	
- an Sonderbeiträgen für Investitionsfondskredite	23.753,75	
- an ordentlichen Tilgungen von Krediten	7.210.890,55	
- an Abschreibungen für die Kreisvolkshochschule	<u>20.922,02</u>	
Mithin Pflichtzuführung		8.065.460,06
Dem Vermögenshaushalt wurden tatsächlich vom Verwaltungshaushalt zugeführt.		8.065.460,06

Die Sollzuführung nach § 22 Abs. 1 Satz 3 GemHVO, die die Ansammlung von Rücklagen ermöglichen soll, konnte aufgrund des Fehlbetrags im Verwaltungshaushalt nicht erbracht werden.

4.5.1.10 Bei den **Sammelnachweisen** betragen die Ausgaben

	nach dem Haus- haltsplan €	nach der Rechnung €	Verbesserung / Verschlechterung (-) €
a) Personalausgaben Sammelnachweis 01 (.400000)	30.572.834,00	29.899.061,36	673.772,64
b) Sächl. Verwaltungs- und Betriebsaufwand Sammelnachweis 02 (.500000)	2.068.399,00	2.022.686,86	45.712,14
c) Sächl. Verwaltungs- und Betriebsaufwand an Schulen Sammelnachweis 03 (.600000)	3.554.951,00	3.519.035,24	35.915,76

Die Einsparungen bei den Personalausgaben sind nach Mitteilung der Abt. Personalmanagement wie folgt begründet:

- Kündigungen, Arbeitszeitreduzierungen / (Teilzeit-) Beurlaubungen und Elternzeit usw. ohne personellen Ersatz
- zusätzliche Altersteilzeitverträge im Laufe des Jahres 2004
- Kürzung der Zuwendung Weihnachtsgeld bei den Beamten auf 60% sowie Wegfall des Urlaubsgeldes
- Einsparungen bei der Umlage zur Versorgungskasse Beamte (durch die Reduzierung der Bemessungsgrundlage für die umlagepflichtigen Leistungen, insbesondere infolge Kürzung der Zuwendung Weihnachtsgeld).

4.6 Entwicklung der Personalausgaben und des Stellenplans

Die Personalausgaben und der Stellenplan haben sich beim Kreis und seinen Eigenbetrieben wie folgt entwickelt:

Kreis	Hj. 2004	zum Vergleich Hj. 2003
	€	€
Beamte	6.492.033,04	6.615.255,46
Angestellte	23.096.925,26	23.092.906,40
Arbeiter	984.140,12	984.453,04
Personalausgaben Hst. 4200.6613 (Asylbewerberleistungsgesetz)	1.311.190,81	1.408.666,06
Beihilfen, Unterstützungen u. dgl.	400.266,50	445.466,45
Ehrenamtlich Tätige	179.311,52	180.303,59
Dozentenentgelte	368.847,33	380.771,41
Sonstige Personalkosten	319.897,19	333.619,23
Zwischensumme:	33.152.611,77	33.441.441,64

Personalausgaben Eigenbetriebe:

Kreiskrankenhaus	23.428.701,86	23.929.057,72
Rettungsdienst	742.671,16	699.088,32
Personalausgaben Kreis und Eigenbetriebe	57.323.984,79	58.069.587,68

Kreis	<u>Hj. 2004</u>	<i>zum Vergleich</i> <u>Hj. 2003</u>
<i>Jeweils zum 30.06. des Jahres besetzte</i>		
<u>Stellen lt. Stellenplan (Kreis):</u>		
Beamte	127,0	123,0
Angestellte	523,0	535,5
Arbeiter	35,0	36,0
Gesamt:	685,0	694,5

	€
Den im SN 01 - Persönliche Verwaltungsausgaben - entstandenen Ausgaben in Höhe von	29.899.061,36
und den nicht im Sammelnachweis nachgewiesenen Personalausgaben in Höhe von	<u>3.253.550,41</u>
insgesamt	33.152.611,77

stehen Einnahmen (Personalkostenerstattungen, Zuschüsse
der Arbeitsverwaltung, Zuweisungen usw.) von

1.762.052,26

gegenüber.

Weitere Einnahmen zur Deckung der Personalausgaben werden durch
die Erhebung von Gebühren für die Leistungen des Bauaufsichtsamtes,
der Kreisvolkshochschule, des Revisionsamtes, des Kreisgesundheits-
amtes, des Umweltamtes, der Verkehrsabteilung, der Abteilung
Ordnungs- und Gewerbewesen, des Ausländeramtes und der Unteren
Wasserbehörde erzielt. Hierzu wird auch auf Ziffer 4.7 verwiesen.

Die Nettobelastung für den Kreishaushalt beträgt

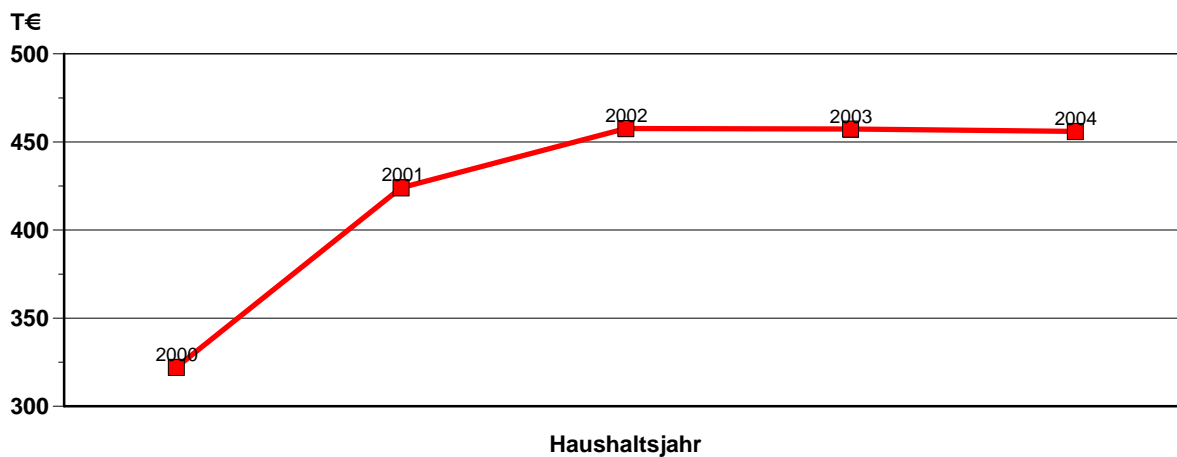
31.390.559,51

demnach

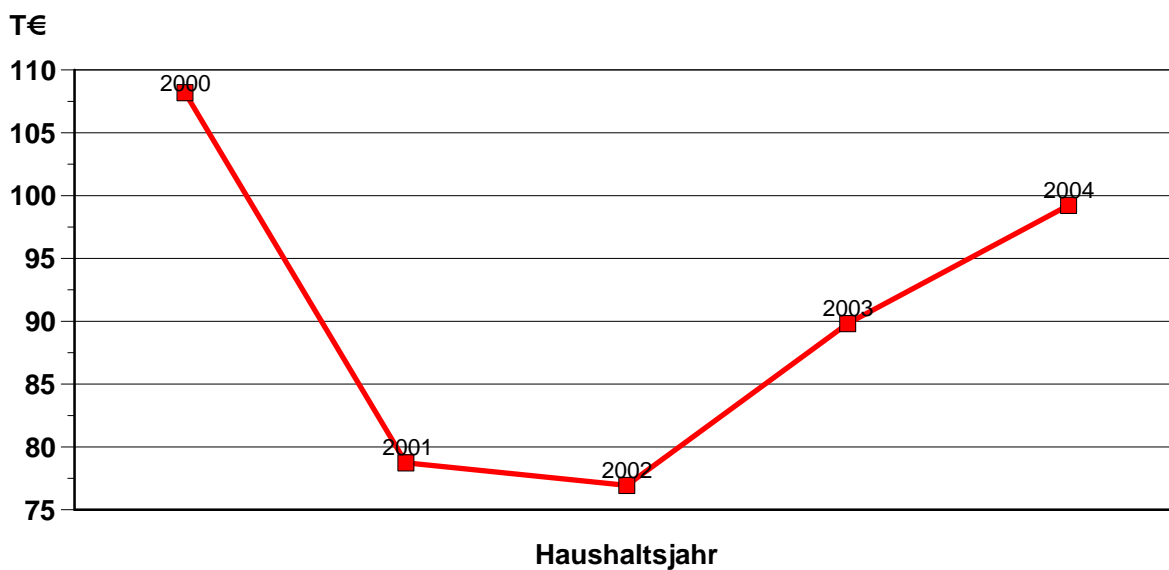
Dies entspricht einem Anteil an den Ausgaben des Verwaltungshaushaltes von rund
16,58 v.H.

4.7 Entwicklung des Gebührenaufkommens

Teilnehmergebühren der Kreisvolkshochschule

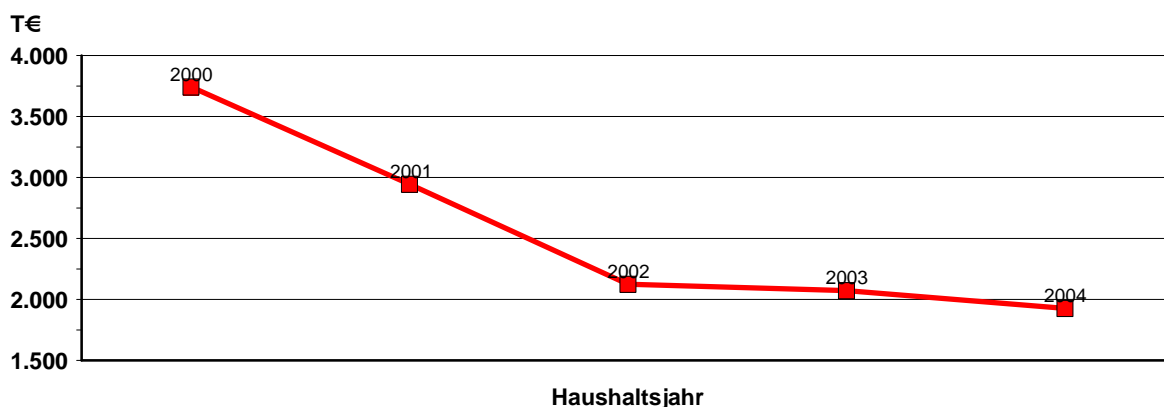


Verwaltungsgebühren des Kreisgesundheitsamts



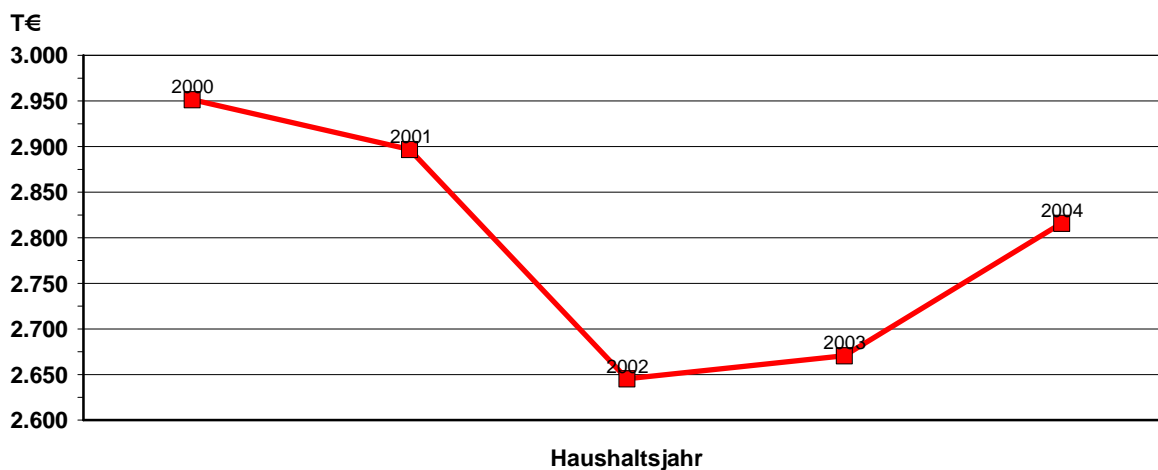
Der in 2003 zu verzeichnende Anstieg der Gebühreneinnahmen hat sich in 2004 fortgesetzt. Die Gebühren haben sich von 89,8 T€ im Jahr 2003 um 9,4 T€ auf rd. 99,2 T€ im Jahr 2004 erhöht.

Verwaltungsgebühren des Kreisbauamts



Die Bauaufsichtsgebühren sind gegenüber 2003 um 146,2 T€ von 2.072,8 T€ auf 1.926,6 T€ zurückgegangen. Gründe hierfür sind die konjunkturelle Lage, die Auswirkungen der Freistellungsverfahren nach der novellierten Hessischen Bauordnung und eine geringere Zahl von Bauanträgen, insbesondere auch bei größeren Bauvorhaben.

Vom Land überlassene Verwaltungsgebühren



Die in 2003 zu verzeichnende Entwicklung eines Anstiegs der Gebühreneinnahmen bei der Verkehrsabteilung hat sich in 2004 fortgesetzt. Aufgrund höherer Zulassungszahlen haben sich die Gebühren von 2.670,6 T€ um 145,4 T€ auf 2.816,0 T€ erhöht.

5. Vermögenshaushalt

5.1 Jahresabschluss

Summe der bereinigten Einnahmen		23.469.291,84 €
Summe der bereinigten Ausgaben		23.469.291,84 €
		0,00 €
Es betragen		
der Istbestand	+	137.647,62 €
die Haushaltseinnahmereste (alte und neue HER)	+	3.112.045,09 €
die Kasseneinnahmereste	+	0,00 €
die Haushaltsausgabereste (alte und neue HAR)	-	3.249.692,71 €
die Kassenausgabereste	-	0,00 €
		0,00 €

Die Einnahmen und Ausgaben des Vermögenshaushalts haben sich gegenüber der Planung wie folgt entwickelt:

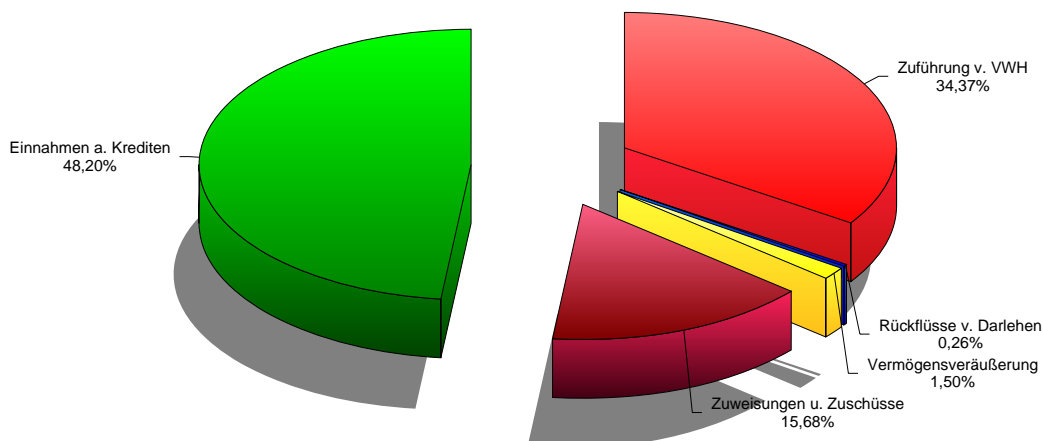
	nach dem Haushaltsplan €	nach der Rechnung €	Verbesserung / Verschlechterung (-) €
Einnahmen	24.104.705,00	23.469.291,84	-635.413,16
Ausgaben	24.104.705,00	23.469.291,84	635.413,16
Fehlbedarf/-betrag:	0,00	0,00	0,00

Nachfolgend wird die Finanzierung des Vermögenshaushalts aufgegliedert nach Einnahmearten tabellarisch und grafisch dargestellt. Zum Vergleich sind in der Tabelle auch die Werte des Jahres 2003 aufgeführt. Im Anschluss daran findet sich eine entsprechende Darstellung der Ausgaben des Vermögenshaushaltes.

5.2 Einnahmen des Vermögenshaushaltes

Die Ausgaben des Vermögenshaushaltes wurden nach dem Ergebnis der Jahresrechnung mit folgenden Einnahmen finanziert:

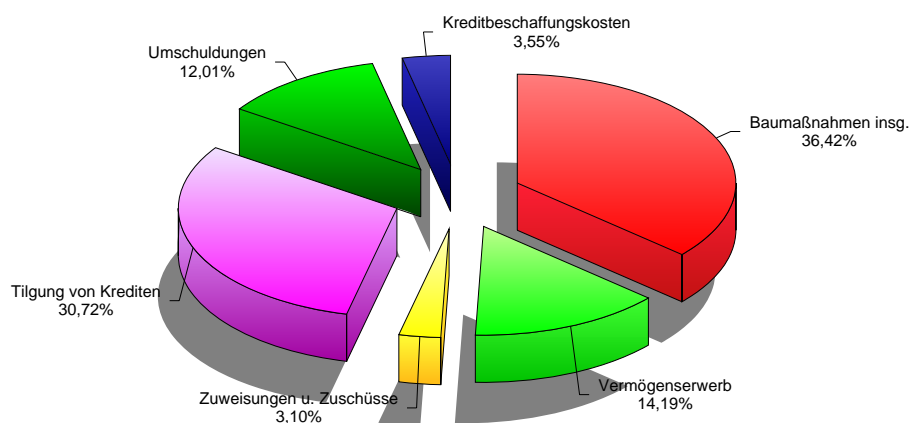
	Hj. 2004 €	zum Vergleich Hj. 2003 €
Zuführung vom Verwaltungshaushalt	8.065.460,06	7.600.255,39
Entnahme aus Rücklagen	0,00	0,00
Rückflüsse von Darlehen	59.926,94	78.004,63
Vermögensveräußerung	351.835,78	825.711,05
Beiträge u. ä. Entgelte	0,00	0,00
sonst. Finanzeinnahmen	0,00	0,00
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	3.680.409,13	3.078.174,58
Einnahmen aus Krediten	11.311.659,93	18.444.887,31
Gesamtsumme:	23.469.291,84	30.027.032,96



5.3 Ausgaben des Vermögenshaushaltes

Die Ausgaben des Vermögenshaushaltes konzentrierten sich nach dem Ergebnis der Jahresrechnung auf folgende Gruppierungen:

	Hj. 2004 €	zum Vergleich Hj. 2003 €
Baumaßnahmen insgesamt	8.547.320,77	14.487.933,71
Vermögenserwerb	3.330.842,28	4.082.356,81
Gewährung von Darlehen	0,00	0,00
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	728.035,17	847.694,49
Zuführung zum Verwaltungshaushalt	0,00	0,00
Zuführung an Rücklagen	0,00	0,00
Tilgung von Krediten	7.210.890,55	6.763.924,66
Umschuldungen	2.818.555,58	2.681.304,48
Rückzahlung von inneren Darlehen	0,00	0,00
Kreditbeschaffungskosten	833.647,49	814.761,72
Deckung von Fehlbeträgen	0,00	349.057,09
Gesamtausgaben:	23.469.291,84	30.027.032,96



5.4 Erläuterung der Reste

5.4.1 Kasseneinnahmereste

Kasseneinnahmereste sind im Vermögenshaushalt im Jahr 2004 nicht entstanden.

5.4.2 Kassenausgabereste

Kassenausgabereste sind keine entstanden.

5.4.3 Haushaltseinnahmereste

Im Vorjahr waren Haushaltseinnahmereste (HER) in Gesamthöhe von gebildet worden.	8.061.754,63 €
Hiervon wurden im Berichtsjahr in Anspruch genommen	8.061.754,63 €
 In Abgang gebracht wurden	 <u>0,00 €</u>
womit HER aus dem Vorjahr in Höhe von vorhanden sind.	0,00 €
 Aus den im Hj. 2004 veranschlagten Einnahmen sind HER in Höhe von insgesamt gebildet worden.	 3.112.045,09 €
Der Übertrag der HER in das Hj. 2005 beträgt somit	 <u><u>3.112.045,09 €</u></u>

Im Einzelnen sind die HER aus der **Anlage 5** ersichtlich.

5.4.4 Haushaltsausgabereste

Aus dem Haushaltsjahr 2003 waren (HAR)
in Höhe von 4.725.565,24 €
in das Haushaltsjahr 2004 übertragen worden.

Davon wurden im Hj. 2004 beansprucht: 3.771.170,93 €

Abgesetzt, weil die Mittel nicht
mehr benötigt wurden, 319.588,16 €

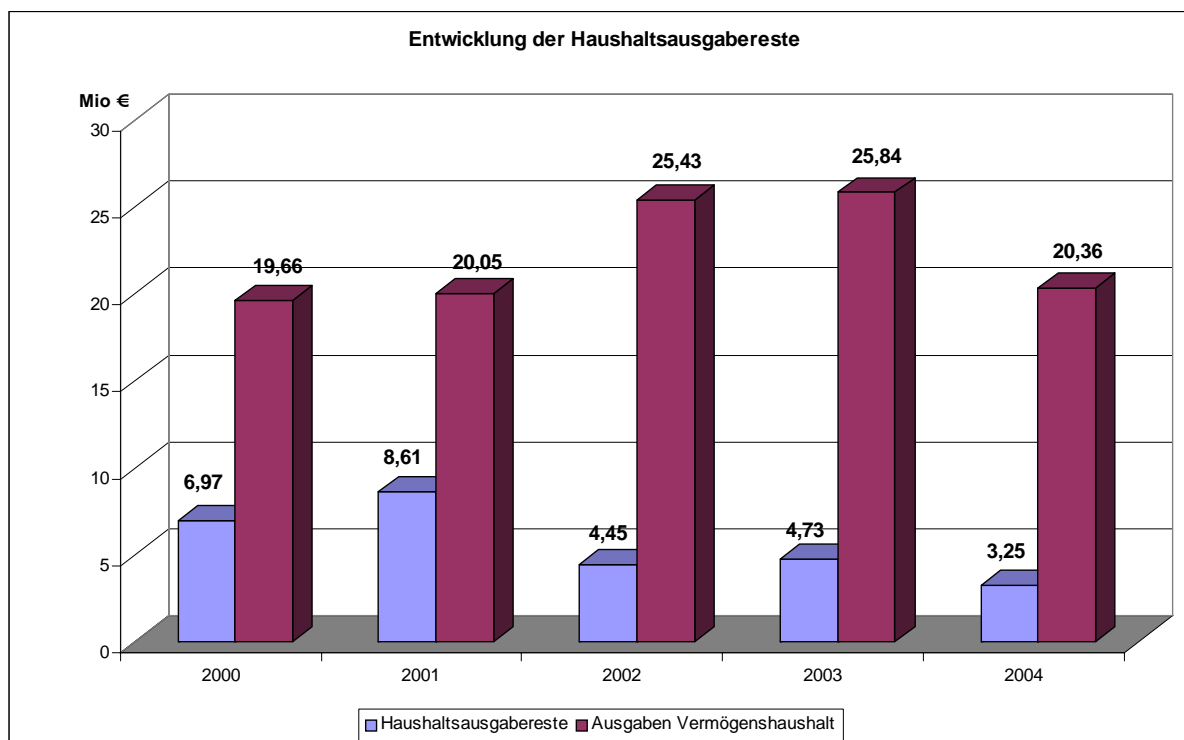
Verbleiben 634.806,15 €
die in das Haushaltsjahr 2005 übertragen
worden sind.

Die Summe der aus Mitteln des Haushalts-
jahres 2004 neu gebildeten HAR beläuft
sich auf 2.614.886,56 €

Die Gesamtsumme der in das Haushaltsjahr
2005 übertragenen HAR beträgt somit 3.249.692,71 €

Die einzelnen Haushaltsausgabereste gehen aus der **Anlage 6** hervor.

Der Anteil der im Vermögenshaushalt gebildeten Haushaltsausgabereste von insgesamt 3.249.692,71€ am Anordnungssoll von 20.357.246,75 € beträgt ca. 15,96 v. H. Im Vorjahr lag der Anteil bei ca. 18 v. H.



5.5 Die Rechnung 2004 im Vergleich zum Haushaltsplan 2004

Einzelplan	Überschuss (+) bzw. Zuschussbetrag (-)		Im Vergleich zum Haushaltssoll Verbesserung Verschlechterung (-)
	nach dem Haushaltsplan und Änderungen €	nach der Haushaltsrechnung €	
0	-598.530,00	-481.571,88	116.958,12
1	-130.500,00	-125.712,84	4.787,16
2	-9.565.017,00	-9.216.149,37	348.867,63
3	-24.400,00	86.515,49	110.915,49
4	-12.825,00	-4.517,11	8.307,89
5	-467.063,00	-463.861,56	3.201,44
6	-665.990,00	-625.314,83	40.675,17
7	-72.100,00	-72.100,00	0,00
8	2.670,00	2.685,73	15,73
9	11.533.755,00	10.900.026,37	-633.728,63
insg.	0,00	0,00	0,00

5.5.1 Zuschussbedarf und Überschuss der Einzelpläne im Vergleich zum Haushaltsplan

Dem Schlussbericht ist als **Anlage 7 Teil A** eine Aufstellung beigelegt, aus der ebenso wie beim Verwaltungshaushalt (Ziffer 4.5.1) das Rechnungsergebnis in den Einzelplänen ersichtlich ist.

Aus den Spalten 8 und 9 sind Überschuss bzw. Zuschussbedarf der Einzelpläne nach dem Haushaltsplan und nach der Rechnung zu ersehen.

Die Haushaltsverbesserungen und die Haushaltsverschlechterungen in der Rechnung gegenüber dem Haushaltsplan gehen aus der Spalte 10 hervor.

Ergänzend hierzu enthält Anlage 7 - Teil B - eine nach Unterabschnitten aufgegliederte Darstellung, wie sich die Haushaltsverbesserungen bzw. -verschlechterungen innerhalb der Einzelpläne 0 - 1 und 3 - 8 ergeben haben.

Die entsprechenden Aufstellungen für die Einzelpläne 2 "Schulen" und 9 "Allgemeine Finanzwirtschaft" finden sich aufgrund ihrer besonderen Bedeutung unmittelbar im Schlussbericht (Ziffern 5.5.1.2 und 5.5.1.9).

5.5.1.0 Beim Einzelplan 0 "**Allgemeine Verwaltung**" hat sich der Zuschussbedarf gegenüber der Planung wie folgt vermindert:

Zuschuss	2004 €
nach dem Haushaltsplan	<u>598.530,00</u>
nach der Haushaltsrechnung	<u>481.571,88</u>
somit Verbesserung	<u><u>116.958,12</u></u>

Die Haushaltsverbesserung im Einzelplan 0 resultiert im Wesentlichen aus folgenden Einsparungen im UA 0200 Hauptamt:

1. Bei der Hst.: 0200.9350 "Erwerb von beweglichen Sachen" bestand eine haushaltswirtschaftliche Sperre in Höhe von 23,5 T€. Es wurde eine Einsparung von 23.503,73 € erzielt.
2. Bei der Hst.: 0200.941 "Verwaltungsgebäude, Am Graben 15, Erweiterung II. Bauabschnitt, Baukosten" konnten aus dem Haushaltsausgaberest 60.000,00 € unter Berücksichtigung noch ausstehender Schlussrechnungen in Abgang gestellt werden.
3. Bei der Hst.: 0200.9870 "Bürgerstiftungen, Zuschüsse" wurden keine Mittel abgerufen. Es erfolgte eine Einsparung von 27.600,00 €

5.5.1.1 Im Einzelplan 1 "**Öffentliche Sicherheit und Ordnung**" ist folgende Verbesserung eingetreten:

Zuschuss	2004 €
nach dem Haushaltsplan	<u>130.500,00</u>
nach der Haushaltsrechnung	<u>125.712,84</u>
somit Verbesserung	<u><u>4.787,16</u></u>

5.5.1.2 Beim Einzelplan 2 "**Schulen**" war ein Zuschussbedarf von 9.565.017 € veranschlagt. Er verminderte sich nach dem Rechnungsergebnis auf 9.216.149,37 €. Mithin ergab sich eine Haushaltsverbesserung von 348.867,63 €.

Von dem **Zuschussbedarf / Überschuss (+)** entfallen auf die einzelnen Unterabschnitte:

Unterabschnitt	nach dem Haushaltsplan €	nach der Rechnung €	Verbesserung / Verschlechterung (-) €
200 Allgemeine Schulver- waltungsangelegen- heiten	1.070.057,00	1.053.347,09	16.709,91
211 Grundschulen	1.321.950,00	1.293.962,64	27.987,36
21105 Grundschulen	0,00	+664,44	664,44
21123 Astrid-Lindgren-Schu- le, Bürstadt-Bobstadt	17.000,00	16.898,51	101,49
21126 Müller-Guttenbrunn- Schule, Fürth	50.000,00	50.000,00	0,00
21140 Schlossschule, Heppenheim	265.000,00	264.879,24	120,76
21171 Grundschulen	0,00	+3.250,00	3.250,00
21176 Grundschulen	0,00	+20.640,63	20.640,63
21190 Grundschulen	8.000,00	477,34	7.522,66
215 Grund - und Hauptschulen	373.810,00	286.246,57	87.563,43
21570 Konrad-Adenauer- Schule, Heppenheim	0,00	+50.000,00	50.000,00
225 Haupt- und Realschulen	1.109.660,00	947.565,06	162.094,94
22514 Schillerschule, Bensheim-Auerbach	534.070,00	534.058,95	11,05
22532 Langenbergschule, Birkenau	100.000,00	100.000,00	0,00
22548 Haupt- und Realschulen	85.000,00	85.000,00	0,00
22550 Alfred-Delp-Schule, Lampertheim	42.500,00	42.500,00	0,00
22582 Freiherr-v.-Stein- Schule Neckarsteinach	150.000,00	150.000,00	0,00
zu übertragen:	5.127.047,00	4.750.380,33	376.666,67

Unterabschnitt		nach dem Haushaltsplan	nach der Rechnung	Verbesserung / Verschlechterung (-)
		€	€	€
Übertrag:		5.127.047,00	4.750.380,33	376.666,67
230	Gymnasien	542.800,00	535.685,88	7.114,12
231	Goethe-Gymnasium, Bensheim	164.000,00	163.996,18	3,82
232	Altes Kurfürstliches Gymnasium, Bensheim	750.000,00	750.000,00	0,00
235	Starkenburger- Gymnasium, Heppenheim	13.800,00	13.362,57	437,43
237	Lessing-Gymnasium, Lampertheim	571.170,00	569.869,80	1.300,20
239	Überwald-Gymna- sium, W.-Michelbach	100.000,00	100.000,00	0,00
240	Berufliche Schulzentren	263.000,00	341.410,94	-78.410,94
2401	Berufliche Schulen, Bensheim	1.285.000,00	1.283.902,80	1.097,20
270	Sonderschulen	73.300,00	74.076,93	-776,93
281	Gesamtschulen	322.100,00	299.731,80	22.368,20
28111	Geschwister-Scholl- Schule, Bensheim	315.800,00	307.725,94	8.074,06
28161	Heinrich-Böll Schule, Fürth	23.800,00	13.911,37	9.888,63
28164	Alexander-von- Humboldt-Schule, Viernheim	13.200,00	12.094,83	1.105,17
(+ = Überschuss)		9.565.017,00	9.216.149,37	348.867,63

Die Haushaltsverbesserung ist hauptsächlich auf günstigere Ausschreibungsergebnisse und Einsparungen aufgrund der haushaltswirtschaftlichen Sperre zurückzuführen.

5.5.1.3 Im Einzelplan 3 "**Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege**" ist folgende Verbesserung eingetreten:

Zuschuss	2004 €
nach dem Haushaltsplan	<u>24.400,00</u>
nach der Haushaltsrechnung	<u>+86.515,49</u>
somit Verbesserung	<u><u>110.915,49</u></u>

Der Haushaltsausgaberest bei der Haushaltsstelle 312.930 "Berufsakademie Bensheim, Anteil am Stammkapital" in Höhe von 100.000 € wurde nicht in Anspruch genommen.

5.5.1.4 Der Zuschussbedarf des Einzelplanes 4 "**Soziale Sicherung**" hat sich wie folgt reduziert:

Zuschuss	2004 €
nach dem Haushaltsplan	<u>12.825,00</u>
nach der Haushaltsrechnung	<u>4.517,11</u>
somit Verbesserung	<u><u>8.307,89</u></u>

5.5.1.5 Beim Einzelplan 5 "**Gesundheit, Sport, Erholung**" hat sich der Zuschussbedarf reduziert.

Zuschuss	2004 €
nach dem Haushaltsplan	<u>467.063,00</u>
nach der Haushaltsrechnung	<u>463.861,56</u>
somit Verbesserung	<u><u>3.201,44</u></u>

5.5.1.6 Im Einzelplan 6 "**Bau- und Wohnungswesen, Verkehr**" hat sich der Zuschussbedarf wie folgt reduziert:

Zuschuss	2004 €
nach dem Haushaltsplan	<u>665.990,00</u>
nach der Haushaltsrechnung	<u>625.314,83</u>
somit Verbesserung	<u><u>40.675,17</u></u>

5.5.1.7 Im Einzelplan 7 "**Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung**" hat sich gegenüber der Planung keine Veränderung ergeben.

Zuschuss	2004 €
nach dem Haushaltsplan	<u>72.100,00</u>
nach der Haushaltsrechnung	<u>72.100,00</u>
somit	<u><u>0,00</u></u>

5.5.1.8 Der im Einzelplan 8 "**Wirtschaftliche Unternehmen, Allgemeines Grund- und Sondervermögen**" erwartete Überschuss hat sich geringfügig erhöht:

Überschuss	2004 €
nach dem Haushaltsplan	<u>2.670,00</u>
nach der Haushaltsrechnung	<u>2.685,73</u>
somit Verbesserung	<u><u>15,73</u></u>

5.5.1.9 Im Einzelplan 9 "**Allgemeine Finanzwirtschaft**" ist eine Haushaltsverschlechterung von 633.728,63 € eingetreten. Hier war haushaltsmäßig ein **Überschuss** in Höhe von 11.533.755,00 € ausgewiesen. Nach dem Rechnungsergebnis beträgt der Überschuss 10.900.026,37 €

Die Haushaltsverschlechterung ergibt sich aus folgenden Unterabschnitten:

Unterabschnitt	nach dem Haushaltsplan €	nach der Rechnung €	Verbesserung Verschlechterung (-) €
900 Steuern, allg. Zuweisungen, Umlagen	2.386.000,00	2.386.000,00	0,00
911 Kredite und Kreditbeschaf- fungskosten	11.110.925,00	10.478.012,44	-632.912,56
912 Schuldendienst	10.030.570,00	10.029.446,13	1.123,87
915 Zuführungen Verwaltungs- haushalt zum Vermögens- haushalt	8.067.400,00	8.065.460,06	-1.939,94
920 Abwicklung der Vorjahre	-	-	0,00
			-633.728,63

Aufgrund der tatsächlichen Einnahmen und Ausgaben im Vermögenshaushalt bestand ein geringerer Kreditbedarf als geplant.

6. Verpflichtungsermächtigungen

Der in der Haushaltssatzung ausgewiesene Betrag der Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 7.562.650 € wurde in der Nachtragssatzung auf 5.827.920 € reduziert. Davon wurden 2.457.000 € in Anspruch genommen.

7. Sonderrechnungen (Stiftungen, Eigenbetriebe)

7.1 Kreiskrankenhaus

Auf die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen des Kreiskrankenhauses waren im Berichtsjahr nach § 14 Abs. 1 des Gesetzes zur Weiterentwicklung des Krankenhauswesens in Hessen (Hessisches Krankenhausgesetz 2002 vom 06.11.2002) in Verbindung mit § 3 der Verordnung über den Betrieb kommunaler Krankenhäuser in der Fassung vom 20.11.1991 verschiedene Vorschriften des EigBGes anzuwenden. Weiterhin sind die Vorschriften der Krankenhaus-Buchführungsverordnung i.d.F. vom 01.01.2002 zu beachten.

Demgemäß erfolgt die Mittelbereitstellung für das Kreiskrankenhaus durch einen Wirtschaftsplan und der buchmäßige Nachweis bei der Sonderkasse.

Grundlage für die Wirtschaftsführung in 2004 bildete der vom Kreistag gemäß § 5 des EigBGes in Verbindung mit dem Haushaltsplan des Kreises Bergstraße für das Haushaltsjahr 2004 beschlossene Wirtschaftsplan.

Mit der Prüfung des Jahresabschlusses hat der Kreistag am 8. November 2004 die Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, Schüllermann und Partner AG, Dreieich, beauftragt.

Auf den Prüfungsbericht vom 31. März 2005 wird verwiesen. Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 6. Juni 2005 den Jahresbericht sowie den Jahresabschluss gemäß § 27 Abs. 3 EigBGes festgestellt und beschlossen, den Bilanzverlust 2004 von 1.619.132,96 € auf die neue Rechnung vorzutragen.

Bei den gemäß § 131 Abs. 1 Nr. 3 HGO durchgeführten Kassenprüfungen ergaben sich keine Prüfungsfeststellungen.

7.2 Rettungsdienst Kreis Bergstraße

Aufgrund des Kreistagsbeschlusses vom 19.10.1998 werden die Leitstelle und die Rettungsdienstverwaltung ab dem 01.01.1999 als Eigenbetrieb geführt. Haushaltsführung und Rechnungslegung erfolgen auf der Grundlage des Eigenbetriebsgesetzes (EigBGes).

Grundlage für die Wirtschaftsführung im Berichtsjahr bildete der vom Kreistag gemäß § 5 EigBGes in Verbindung mit dem Haushaltsplan des Kreises Bergstraße für das Haushaltsjahr 2004 beschlossene Wirtschaftsplan.

Mit der Prüfung des Jahresabschlusses hat der Kreistag Herrn Dipl.-Volkswirt Hans Hildebrand, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater in Bürstadt, beauftragt. Auf den Prüfungsbericht vom 7.11.2005 wird verwiesen.

Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 12.12.2005 den Jahresbericht sowie den Jahresabschluss gemäß § 27 Abs. 3 EigBGes festgestellt und folgenden Beschluss gefasst:
"Der Bilanzgewinn von 9.694,74 € wird auf die neue Rechnung vorgetragen."

Die von uns gemäß § 131 Abs. 1 Nr. 3 HGO durchgeführten Kassenprüfungen führten zu keinen Feststellungen.

8. Verwahrgelder und Vorschüsse

Sie wurden daraufhin geprüft,

- ob die Bestände aus dem Vorjahr richtig in die Bücher des nächsten Haushaltsjahres übernommen wurden,
- ob die Verwahrgelder und Vorschüsse rechtzeitig und ordnungsgemäß abgewickelt wurden und sachlich begründet sind,
- ob bei den Verwahrgeldern und Vorschüssen keine Beträge endgültig verrechnet sind, die in die Haushaltsrechnung gehören und
- ob die unerledigten Verwahrgelder und Vorschüsse in dem Verzeichnis der beim Jahresabschluss verbliebenen Verwahrgelder und unerledigten Vorschüsse erfasst sind.

Die Verwahrgelder und Vorschüsse zeigen folgendes Bild:

<u>Verwahrgelder</u>	Soll €	Ist €	Reste €
Einnahmen	130.654.185,07	130.143.603,98	510.581,09
Ausgaben	126.949.575,39	112.899.575,39	14.050.000,00
Bestand	3.704.609,68	17.244.028,59	-13.539.418,91

<u>Vorschüsse</u>	Soll €	Ist €	Reste €
Einnahmen	8.334.564,04	6.458.122,63	1.876.441,41
Ausgaben	8.518.049,28	8.518.049,28	0,00
Bestand	-183.485,24	-2.059.926,65	1.876.441,41

Nachstehende Konten waren am Ende des Haushaltsjahres im Ist nicht ausgeglichen (aufgeführt sind im Ist unerledigte V-Konten ab 75 T€):

<u>Verwahrgelder</u>			Einnahmen €	Ausgaben €
Vw	04073	Rückzahlung von Überzahlungen UVG	3.271,05	84.729,38
Vw	14250	Kassenkredite	82.450.000,00	65.400.000,00
Vw	17039	Altersteilzeit, Beamte	164.446,70	0,00

<u>Vorschüsse</u>			Einnahmen €	Ausgaben €
Vo	03407	Abschlagszahlungen an die KVD	904.452,19	1.027.153,22
Vo	03434	Einzelintegration in Regelkindergärten, indikative Gruppen	0,00	611.304,17
Vo	03435	Tagesstätten für psychisch Kranke	0,00	187.815,55
Vo	03436	Eingliederungshilfen	802.621,29	0,00
Vo	03440	Besonderer Mietzuschuss Kreis	3.922.330,52	5.863.781,71
Vo	04730	Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz	117.202,79	0,00

Anmerkung zu VO 04730:

Der nachgewiesene Betrag in Höhe von 117.202,79 € betrifft Einnahmen aus Vorjahren. Er wurde im Haushaltsjahr 2005 in den Kreishaushalt übernommen und im II. Quartal 05 mit dem Land abgerechnet.

Die übrigen unerledigten Verwahrgelder und Vorschüsse sind aus der Jahresrechnung ersichtlich.

9. Vermögen, Rücklagen und Schulden

Gemäß § 128 Abs. 1 Nr. 4 HGO wurde auch geprüft, ob die der Jahresrechnung beizufügenden Übersichten über das Vermögen, die Rücklagen und die Schulden richtig erstellt sind (§ 42 Abs. 1 und 2 GemHVO).

Die Veränderungen des Vermögens, der Rücklagen und der Schulden gehen aus den nachstehenden Aufstellungen hervor:

9.1 Vermögen

9.1.1 Vermögen nach § 37 Abs. 1 GemHVO

	Stand am An- fang des Hj. €	Zugang €	Abgang €	Stand am Ende des Hj. €
<u>1. Forderungen des Anlagevermögens</u>				
1.1 <u>Beteiligungen</u>	299.511,29	130.000,00	-	429.511,29
1.2 <u>Darlehen</u>	4.236.995,07	-	59.926,94	4.177.068,13
1.4 In das <u>Sondervermögen</u> (Rettungsdienst, KKH Service GmbH) eingebrachtes Eigenkapital	105.000,00	100.000,00	-	205.000,00
Summe:	<u>4.641.506,36</u>	<u>230.000,00</u>	<u>59.926,94</u>	<u>4.811.579,42</u>

Die Forderungen aus den im Rahmen der Sozialhilfe gewährten Darlehen sind in der Vermögensübersicht nicht erfasst.

Das Kreissozialamt weist zum 31.12.2004 folgende Darlehensforderung aus:

Allgemeine Sozialhilfe:
Kreissozialamt und Delegationsgemeinden 2.293.327,49 €

9.1.2 Vermögen nach § 116 Abs. 3 HGO

Der Bestand des Mündelvermögens zeigt folgendes Bild:

Stand am Anfang des Hj.	Zugang	Abgang	Stand am Ende des Hj.
€	€	€	€
97.040,00	5.997,28	9.780,79	93.256,49

9.2 Rücklagen

a.) Allgemeine Rücklage

Der nach § 20 Absatz 2 GemHVO vorgeschriebene Mindestbestand der allgemeinen Rücklage, dessen Höhe sich auf mindestens 2 v. H. der Ist-Ausgaben des Verwaltungshaushalts nach dem Durchschnitt der drei dem Haushaltsjahr vorangehenden Jahre beläuft, beträgt 3.815.078,20 € und errechnet sich wie folgt:

Ist-Ausgaben des Verwaltungshaushalts der letzten 3 Jahre

2001	193.551.540,85 €
2002	188.030.236,50 €
2003	190.679.952,48 €
	<u>572.261.729,83 €</u>

Durchschnitt der letzten 3 Jahre = 190.753.909,94 €
hiervon 2 v.H. = 3.815.078,20 €

Im Haushaltsjahr 2002 wurde der Gesamtbetrag der allgemeinen Rücklage entnommen. Die Haushaltslage ermöglichte keine Zuführung zur allgemeinen Rücklage. Somit ist der vorgeschriebene Mindestbestand der allgemeinen Rücklage weiterhin nicht vorhanden.

Stand der allgemeine Rücklage (am Ende des Haushaltsjahres):

2001	503.934,52 €
2002	0,00 €
2003	0,00 €
2004	0,00 €

b.) Versorgungsrücklage

Stand am Anfang des Hj. €	Zugang €	Abgang €	Stand am Ende des Hj. €
139.043,22	68.705,82	-	207.749,04

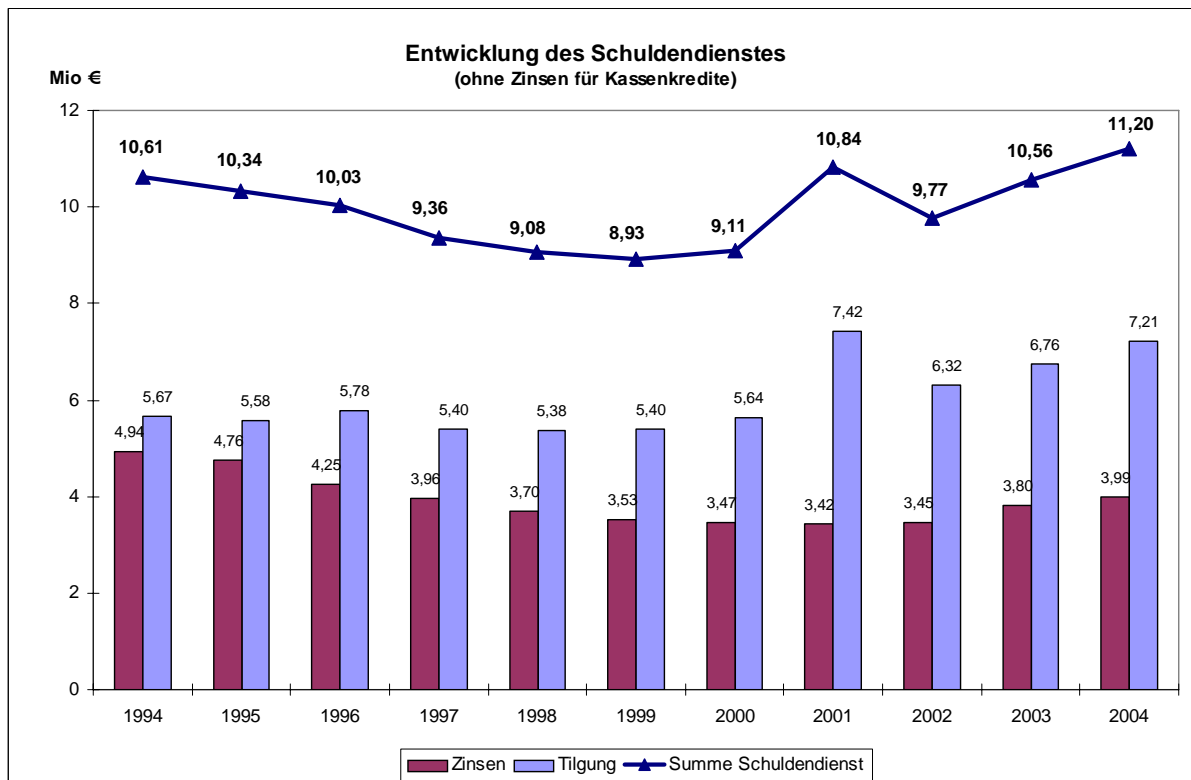
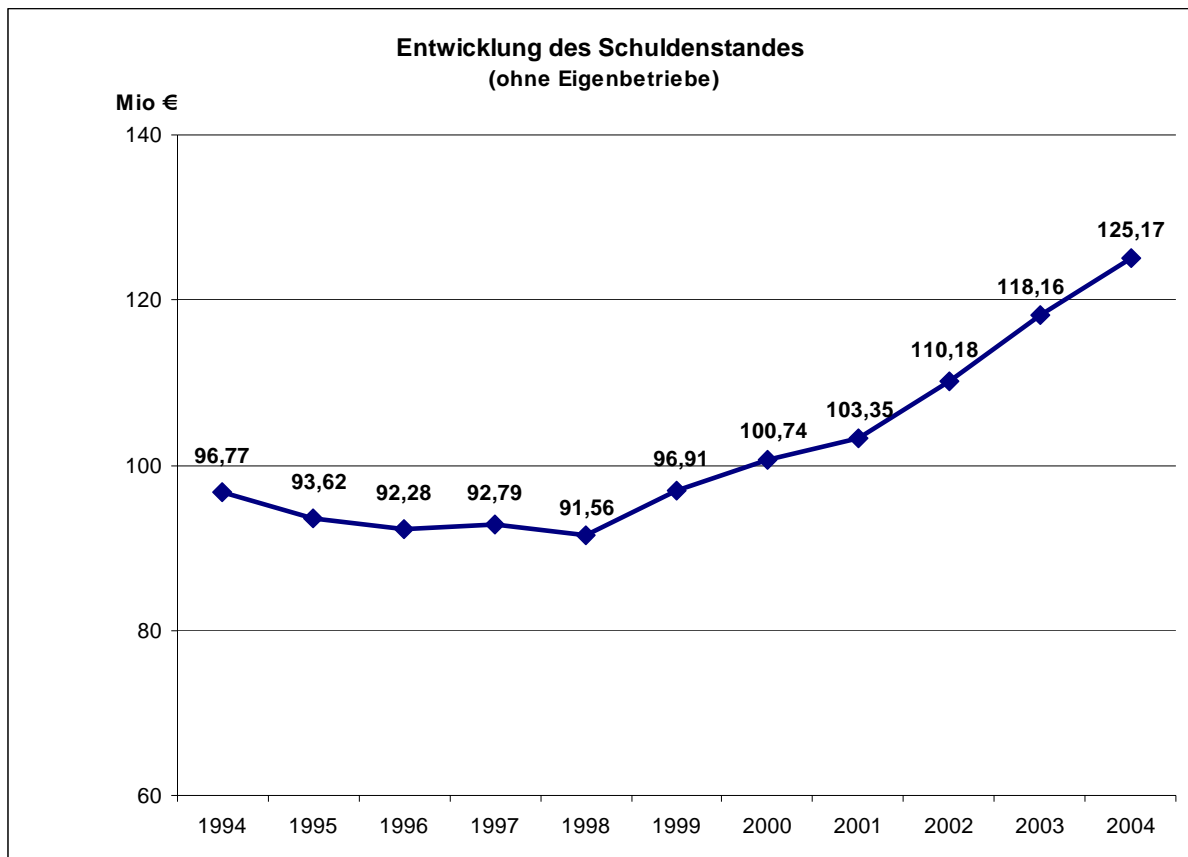
9.3 Schulden

	Stand am An- fang des Hj. €	Zugang €	Abgang €	Stand am Ende des Hj. €
1. Schulden aus Krediten				
1.1 Bund, LAF, ERP- Sondervermögen	0,00	-	-	0,00
1.2 Land	38.874.327,51	4.120.358,89	3.314.708,74	39.679.977,66
1.3 Gemeinden und Gemeindeverbände	1.016.458,12	-	-	1.016.458,12
1.6 Kreditmarkt	78.264.988,26	12.918.555,58	6.714.737,39	84.468.806,45
Summe	118.155.773,89	17.038.914,47	10.029.446,13	125.165.242,23
2. Schulden aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirt- schaftlich gleichkommen	342.304,00	-	29.096,00	313.208,00
3. Kassenkredite	20.450.000,00	-	-	48.000.000,00
<u>Nachrichtlich</u>				
4. Innere Darlehen	-	-	-	-
5. Schulden der Sonder- vermögen mit Sonder- rechnung				
5.1 aus Kassenkrediten des Kreiskranken- hauses	9.000.000,00	-	-	6.000.000,00
6. Anteilige Schulden im Rahmen der Beteiligung von Mitgliedschaften in Zweckverbänden	11.420.791,75	-	958.463,21	10.462.328,54

Im Hj. 2004 wurden Umschuldungen i.H. v. 2.818.555,58 € durchgeführt.

Prüfungsergebnis:

Bei den gemäß § 38 Abs. 2 Ziffer 1 und 2 GemHVO i.V.m § 42 Abs. 1 und 2 GemHVO der Jahresrechnung beizufügenden Übersichten über das Vermögen, die Rücklagen und die Schulden ergaben sich nach Prüfung gem. § 128 Abs. 1 Ziffer 4 HGO keine wesentlichen Prüfungsbemerkungen.



10. Nachweis und Prüfung der ordnungsgemäßen Verwendung von Haushaltsmitteln für die Fraktionsarbeit

Bei der Prüfung war festzustellen,

- a) ob die Haushaltsmittel bestimmungsgemäß für die zulässigen Zwecke im Rahmen der Aufgabenstellung der Fraktionen und nach den Grundsätzen einer sparsamen und wirtschaftlichen Haushaltsführung verwendet worden sind,
- b) die bedarfsgerechte Höhe der Haushaltsmittel als Entscheidungsgrundlage für die Veranschlagung der Mittel in den Haushaltsplänen künftiger Jahre.

Feststellung: Die bestimmungsgemäße Verwendung der bereitgestellten und ausgezahlten Mittel wurde anhand von Verwendungsnachweisen im Wesentlichen ordnungsgemäß nachgewiesen.

11. Technische Prüfung

Die technische Prüfung erstreckte sich unter Beachtung der Vorgaben nach den Bestimmungen der VOB, VOL und HOAI auf

- die Überprüfung von Abrechnungsunterlagen bei Bauarbeiten an Kreisstraßen,
- die begleitende Prüfung und Durchführung der Submission zur Beschaffung der Software im Rahmen der Einführung der Doppik,
- die Prüfung von Maßnahmen des Eigenbetriebes "Gebäudewirtschaft Kreis Bergstraße" mit Darstellung der in Nachverhandlungen erzielten Nachlässe auf die Angebotssummen.

Entsprechend der für den Eigenbetrieb geltenden "Übergangs-Richtlinie für die Angebots-einholung und Auftragserteilung von Bauleistungen und von Lieferungen und Leistungen sowie die Vergabe von freiberuflichen Leistungen" stellt das Revisionsamt bei Maßnahmen, bei denen Teil A der VOB/VOL nicht angewendet wird, an Eröffnungsterminen regelmäßig den Schriftführer oder nach Absprache den Verhandlungsleiter. Zudem sind wir bei Auslegungsfragen zur VOB und VOL sowie beim Abschluß von Ingenieurverträgen nach HOAI und VOF baubegleitend und beratend mit eingebunden.

12. Schlussbemerkungen

Die Prüfung der Jahresrechnung 2004 nach den vorgelegten Unterlagen (den Büchern und Belegen) und den während der Prüfung erteilten Auskünften hat gezeigt, dass sich die Führung der Haushaltswirtschaft nach den haushaltsrechtlichen Bestimmungen gerichtet hat.

Die Prüfung des Anordnungswesens sowie der Kassen- und Buchführung hat zu keinen Bemerkungen von grundsätzlicher bzw. wesentlicher Bedeutung geführt. Festgestellte Mängel wurden behoben bzw. die Behebung derselben wird überwacht. Verstöße gegen die Grundsätze einer geordneten Haushaltsführung sind nicht festgestellt worden.

Der Jahresabschluss entspricht den gesetzlichen Bestimmungen.

Die Übereinstimmung der Haushaltsrechnung mit den Kassenbüchern wird bestätigt.

Für das weitere Verfahren verweisen wir auf die Vorschriften der §§ 113 und 114 der HGO.

Heppenheim, den 25.10.2006

Revisionsamt des
Kreises Bergstraße

gez. Hartl

Leiter des Revisionsamtes
des Kreises Bergstraße

Prüfung der Jahresrechnung des Kreises Bergstraße für das Hj. 2004

Anlage 1

Verwaltungshaushalt

Aufstellung der Kasseneinnahmereste

Prüfung der Jahresrechnung des Kreises Bergstraße für das Haushaltsjahr **2004**

Aufstellung der Kasseneinnahmereste des Verwaltungshaushalts

<u>Einzelplan 0</u>		€	€
Hst. 020.174	Zuschüsse der Bundesanstalt für Arbeit	468,40	468,40
<u>Einzelplan 1</u>			
Hst. 110.100	Verwaltungsgebühren, Öffentliche Sicherheit und Ordnung	61,62	
Hst. 120.100	Verwaltungsgebühren, Umweltamt	6.740,42	
Hst. 120.260	Zwangs- und Bußgelder	137,07	
Hst. 130.100	Gebühren für Gefahrenverhütungsschauen	177,90	7.117,01
<u>Einzelplan 2</u>			
Hst. 2001.151	Erstattungen für Schadensfälle	382,91	
Hst. 21109.150	Carl-Orff-Schule Bensheim-Fehlheim, Kostenersatz	44,28	
Hst. 22595.150	Eugen-Bachmann-Schule Wald-Michelbach, Kostenersatz	2.003,56	
Hst. 27015.140	Seebergschule Bensheim, Mieten und Pachten	11.658,66	
Hst. 295.157	Vermischte Einnahmen, Kreisbildstelle	120,00	
			14.209,41
<u>Einzelplan 3</u>			
Hst. 350.110	Teilnehmergebühren für Kurse und Lehrgänge der Kreisvolkshochschule (KVHS)	2.928,08	
Hst. 350.167	Erstattung von Prüfungsgebühren	90,00	3.018,08
<u>Einzelplan 4</u>			
Hst. 409.100	Verwaltungsgebühren	10,00	
Hst. 410.1620	Hilfe zum Lebensunterhalt, Erstattungen des LWV Hessen	25.216,01	
Hst. 410.1622	Erstattungen anderer Träger der Sozialhilfe	372.720,92	
Hst. 410.1623	Erstattung für Minderjährige durch auswärtige Sozialhilfeträger und sonstige Träger	1.821,68	
Hst. 410.207	Zinsen	385,16	
Hst. 410.210	Dividende von Baugenossenschaften	494,55	
Hst. 410.240	Ersatz von Leistungen außerhalb von Einrichtungen	533.262,42	
Hst. 410.241	Ersatz von Leistungen für Minderjährige außerhalb von Einrichtungen	26.371,34	
Hst. 410.250	Ersatz von Leistungen in Einrichtungen	3.641,48	

Hst. 411.240	Hilfe zur Pflege, Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen	4.048,57
Hst. 411.250	Ersatz von Leistungen in Einrichtungen	122.465,97
Hst. 413.250	Krankenhilfe, Hilfe bei Schwangerschaft oder Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung, Ersatz von Leistungen in Einrichtungen	153,41
Hst. 4200.249	Asylbewerberleistungsgesetz, Rückzahlung gewährter Hilfen	23.256,95
Hst. 4361.110	Einrichtungen für Ausländer nach dem Lan- desaufnahmegesetz, -Unterkunftsentgelte	41.795,64
Hst. 4361.150	-Sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnah- men	725,50
Hst. 4361.240	-Sonstige Ersatzleistungen	1.189,00
Hst. 4362.140	Übergangwohnheim Bensheim, Entgelte für Unterkunft und Nebenkosten	6.474,15
Hst. 4363.140	Ausweichunterkünfte, Entgelte für Unterkunft und Nebenkosten	14.758,67
Hst. 440.240	Ersatz von Leistungen der KOF	5.661,86
Hst. 4510.240	Ersätze von Leistungen für Kinder- und Ju- gendfreizeiten	1.664,66
Hst. 4534.250	Gemeinsame Unterbringung von Erziehungs- berechtigten mit deren Kindern, Ersatz von Leistungen in Einrichtungen	1.912,38
Hst. 454.240	Förderung v. Kindern in Tageseinrichtungen, Ersatz von Leistungen außerhalb von Einrichtungen	16.451,72
Hst. 4550.1620	Hilfe zur Erziehung, Erstattungen überörtlicher Jugendhilfeträger	372.766,79
Hst. 4550.1621	Erstattungen auswärtiger Jugendhilfeträger und sonstiger Träger	34.448,68
Hst. 4550.240	Ersatz von Leistungen außerhalb von Einrichtungen	36.163,89
Hst. 4550.250	Ersatz von Leistungen in Einrichtungen	175.973,42
Hst. 456.1620	Hilfen für junge Volljährige/Inobhutnahme, Erstattungen überörtlicher Jugendhilfeträger	379.726,25
Hst. 456.1621	Erstattungen auswärtiger Jugendhilfeträger und sonstige Träger	1.743,23
Hst. 456.240	Jugendhilfe, Ersatz von Leistungen außerhalb von Einrichtungen	1.725,38
Hst. 456.250	Ersatz von Leistungen in Einrichtungen	60.074,93
Hst. 456.2501	Eingliederungshilfe, Ersatz von Leistungen in Einrichtungen	11.048,67
Hst. 4560.250	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche, Ersatz von Lei- stungen in Einrichtungen	4.617,21

Hst. 4584.250	Ersätze	80,00	
Hst. 4601.111	Jugendbildungsstätte, Teilnehmerentgelte	6.281,72	
Hst. 4641.100	Betreuungsangebote an Grundschulen, Erstattung von Kosten für Getränke/Nachtisch	400,00	
Hst. 4641.110	Elternbeiträge	7.456,42	
Hst. 4641.150	Ersätze für Verpflegung	7.380,10	
Hst. 4641.162	Erstattung von Verwaltungs- und Betriebsausgaben durch Städte und Gemeinden	20.872,57	
Hst. 4651.172	Erziehungsberatungsstelle Bensheim, Zu- weisung BIS, Stadt Bensheim	1.359,00	
Hst. 481.240	Leistungen nach dem Unterhaltsvorschuss- gesetz, Ersatzleistungen von Dritten	17.180,54	
Hst. 481.241	Rückzahlung von UVG-Leistungen	91.127,90	
Hst. 485.240	Leistungen nach d. Grundsicherungsgesetz, Ersatz von Leistungen außerhalb von Einrichtungen	4.873,04	
Hst. 495.1600	Bund, Erstattungen	2.208,00	2.441.989,78
<u>Einzelplan 5</u>			
Hst. 500.100	Verwaltungsgebühren des Kreisgesundheitsamtes	1.230,37	
Hst. 500.101	Gebühren für gerichtsärztliche Verrichtungen	203,03	1.433,40
<u>Einzelplan 6</u>			
Hst. 613.100	Verwaltungsgebühren des Bauamtes	261.899,95	
Hst. 613.101	Erstattung der Aufwendungen für Ersatzvornahmen	12.969,82	
Hst. 613.102	Verwaltungskosten im Schornsteinfeger- wesen	2.141,01	
Hst. 613.260	Geldbußen und Zwangsgelder	34.815,00	311.825,78
<u>Einzelplan 7</u>			
Hst. 7911.150	Qualifizierungsoffensive, Kostenersatz	745,93	745,93
<u>Einzelplan 9</u>			
Hst. 900.0611	Land, überlassene Verwaltungsgebühren	4.261,44	
Hst. 920.292	Soll-Fehlbetrag	15.640.410,17	15.644.671,61
Summe:			18.425.479,40

Prüfung der Jahresrechnung des Kreises Bergstraße für das Hj. 2004

Anlage 2

Verwaltungshaushalt

Darstellung der Haushaltsausgabereste

Haushaltsreste 2004

Verwaltungshaushalt

Zusammenstellung der Haushaltsausgabereste 2004 und Vorjahre

Hst.	Bezeichnung Hst.	(A) (B)	HH-Soll/ Budget 2004 in €	AO-Soll auf HH-Soll/Budget in €	HAR aus Vorjahren in €	AO-Soll auf HAR in €	Abgänge auf HAR in €	Neuer HAR aus HAR in €	Neuer HAR aus HH-Ansatz 2004 in €	Summe neuer HAR in €
000.5620 - 791.5620	Schulung und Fortbildung	B	56.998,00	31.651,54	9.026,95	6.293,85	1.418,60	1.314,50	5.385,58	6.700,08
	Kreisorgane									
000.663	Zuwendungen aus Spendenmitteln	A	7.130,00	1.479,99	2,43	2,43	0,00	0,00	5.650,01	5.650,01
	Hauptamt									
020.501	Erhaltungsaufwand, Einzelmaßnahmen	A	50.500,00	48.380,51	0,00	0,00	0,00	0,00	2.119,49	2.119,49
020.573	Verwaltungsreform, Kosten für externe Beratungen und sonstige Sachkosten	A	15.000,00	12.293,81	2.097,03	2.097,03	0,00	0,00	0,00	0,00
020.7170	Vereine, Zuschüsse	A	102.300,00	92.704,38	0,00	0,00	0,00	0,00	9.595,62	9.595,62
	Rechtsamt									
023.655	Prozesskosten und -vorschüsse	A	21.500,00	15.204,86	5.543,17	5.543,17	0,00	0,00	6.295,14	6.295,14
	Grundschulen									
UA 21103	Steinachtalschule Abtsteinach	B	18.280,00	10.118,59	2.903,93	2.903,93	0,00	0,00	0,00	0,00
UA 21122	Schillerschule Bürstadt	B	96.793,00	73.340,75	4.000,00	4.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Gesamtschulen									
UA 28161	Heinrich-Böll-Schule Fürth	B	171.389,00	147.635,71	0,00	0,00	0,00	0,00	3.944,47	3.944,47
	Heimat- und sonstige Kulturpflege									
340.7171	Heimatsforschung und Heimatpflege	A	7.250,00	3.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	125,00	125,00
	Kreisvolkshochschule									
UA 350	Kreisvolkshochschule, Budget	B	1.033.260,00	992.824,35	5.600,00	5.600,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Haushaltsreste 2004

Verwaltungshaushalt

Zusammenstellung der Haushaltsausgabereste 2004 und Vorjahre

Hst.	Bezeichnung Hst.	(A) (B)	HH-Soll/ Budget 2004 in €	AO-Soll auf HH-Soll/Budget in €	HAR aus Vorjahren in €	AO-Soll auf HAR in €	Abgänge auf HAR in €	Neuer HAR aus HAR in €	Neuer HAR aus HH-Ansatz 2004 in €	Summe neuer HAR in €
Heimat- und Denkmalpflege										
360.7172	Kultur- und Baudenkmäler, Zuschüsse	A	0,00	0,00	34.758,56	23.128,56	11.630,00	0,00	0,00	0,00
Verwaltung der Jugendhilfe, Jugendamt										
407.6553	Sachkosten	A	14.565,00	14.544,05	915,47	915,47	0,00	0,00	0,00	0,00
Soziale Einrichtungen für pflegebedürftige ältere Menschen										
432.70020	Ganzheitliche Seniorenberatungsstellen, Koordinierungsstelle Altenhilfe, Zuschuss	A	0,00	0,00	4.500,00	3.571,78	928,22	0,00	0,00	0,00
Einrichtungen für Ausländer nach dem Landesaufnahmegesetz										
4361.5001	Unterhaltung von Gemeinschaftsunterkünften, kommunales Eigentum	A	30.000,00	1.265,35	0,00	0,00	0,00	0,00	28.734,65	28.734,65
Übergangwohnheim Bensheim										
4362.501	Erhaltungsaufwand, Einzelmaßnahmen	A	7.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.750,00	3.750,00
Jugendarbeit, allgemein										
4510.7003	Jugendverbände, Förderung nach dem KJHG, Zuschüsse	A	135.000,00	108.001,14	2.809,11	2.809,11	0,00	0,00	0,00	0,00
4510.7004	Jugendsammelwoche, Aufteilung Sammelergebnis	A	25.565,00	32.732,51	0,20	0,20	0,00	0,00	0,00	0,00
Erziehungsberatungsstelle in Bensheim										
4651.5210	Anschaffungen aus Spendenmitteln	B	6.136,00	0,00	2.279,61	39,57	0,00	2.240,04	6.667,10	8.907,14
Erziehungsberatungsstelle in Lampertheim										
4652.5210	Anschaffungen aus Spendenmitteln	B	1.023,00	408,43	683,66	683,66	0,00	0,00	861,57	861,57
Weihnachtsaktion für Kinder										
476.700	Geschenke für die Kinder	A	12.780,00	12.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	444,40	444,40

Haushaltsreste 2004

Verwaltungshaushalt

Zusammenstellung der Haushaltsausgabereste 2004 und Vorjahre

Hst.	Bezeichnung Hst.	(A)	HH-Soll/ Budget 2004 in €	AO-Soll auf HH-Soll/Budget in €	HAR aus Vorjahren in €	AO-Soll auf HAR in €	Abgänge auf HAR in €	Neuer HAR aus HAR in €	Neuer HAR aus HH-Ansatz 2004 in €	Summe neuer HAR in €
	Gebäudewirtschaft									
601.570	Bestandsdatenerfassung der kreiseigenen Liegenschaften und Schulen	A	300.000,00	44.080,00	0,00	0,00	0,00	0,00	255.920,00	255.920,00
	Gebäudewirtschaft									
790.570	Wirtschafts- und Verkehrswerbung	A	54.760,00	26.547,62	21.648,20	21.648,20	0,00	0,00	832,38	832,38
	Agenda 21									
7910.5710	Region Starkenburg, Sachkosten	A	5.000,00	783,64	0,00	0,00	0,00	0,00	1.716,36	1.716,36
7910.5711	Hearing Region oder Landkreis, Sachkosten	A	0,00	0,00	5.000,00	0,00	0,00	5.000,00	0,00	5.000,00
	Regionale Koordinationsstelle für Arbeitsmarkt- und Beschäftigungspolitik									
7911.710	Qualifizierungsoffensive, Zuschuss	A	95.000,00	59.513,29	0,00	0,00	0,00	0,00	35.486,71	35.486,71
	Steuern, Allgemeine Zuweisungen und Umlagen									
900.822	Gemeinden, Kreisausgleichsstock	A	0,00	0,00	249.003,41	249.003,41	0,00	0,00	0,00	0,00
	Summe:		2.267.729,00	1.729.510,52	350.771,73	328.240,37	13.976,82	8.554,54	367.528,48	376.083,02

Aufgestellt:
Heppenheim, 14.03.2005
Finanzabteilung
Im Auftrag: gez. Goliash

Anlage 3

Verwaltungshaushalt

Vergleich der Rechnungsergebnisse mit dem Haushaltsplan

Teil A: Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben sowie des Überschusses bzw. Fehlbedarfs in den Einzelplänen

Teil B: Haushaltsverbesserungen und -verschlechterungen in den Unterabschnitten bzw. Abschnitten der Einzelpläne 0 - 3 und 5 - 8

Teil A: Aufgliederung nach Einzelplänen

Verwaltungshaushalt

Einzelplan	Einnahme			Ausgabe			Überschuss und Zuschussbedarf		Im Vergleich
	Haushaltssoll und Änderungen	Ergebnis der Jahresrechnung	Rechnungsergebnis (Sp.3) im Vergleich zum Haushaltssoll (Sp.2) + mehr - weniger	Haushaltssoll und Änderungen	Ergebnis der Jahresrechnung	Rechnungsergebnis (Sp.6) im Vergleich zum Haushaltssoll (Sp.5) + mehr - weniger	nach dem Haushaltsplan (Sp. 2 minus Sp. 5) + Überschuss - Zuschussbedarf	nach der Jahresrechnung (Sp. 3 minus Sp. 6) + Überschuss - Zuschussbedarf	zum Haushaltssoll (Sp. 8 und 9) +Haushaltsverbesserung - Haushaltsverschlechterung
	€	€	€	€	€	€	€	€	€
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
0 Allgemeine Verwaltung	906.199,00	895.288,87	-10.910,13	10.466.628,00	10.207.757,51	-258.870,49	-9.560.429,00	-9.312.468,64	+247.960,36
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	148.790,00	126.650,24	-22.139,76	4.168.876,00	3.794.424,54	-374.451,46	-4.020.086,00	-3.667.774,30	+352.311,70
2 Schulen	21.826.806,00	21.831.819,42	+5.013,42	27.948.021,00	27.326.054,93	-621.966,07	-6.121.215,00	-5.494.235,51	+626.979,49
3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	779.000,00	751.049,96	-27.950,04	1.182.994,00	1.111.721,09	-71.272,91	-403.994,00	-360.671,13	+43.322,87
4 Soziale Sicherung	29.980.834,00	29.983.713,59	+2.879,59	88.005.092,00	87.185.390,99	-819.701,01	-58.024.258,00	-57.201.677,40	+822.580,60
5 Gesundheit, Sport, Erholung	479.972,00	492.219,46	+12.247,46	8.304.618,00	7.955.775,91	-348.842,09	-7.824.646,00	-7.463.556,45	+361.089,55
6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	2.432.109,00	2.334.839,56	-97.269,44	5.602.983,00	5.400.234,93	-202.748,07	-3.170.874,00	-3.065.395,37	+105.478,63
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	823.220,00	756.495,99	-66.724,01	2.559.631,00	2.421.845,44	-137.785,56	-1.736.411,00	-1.665.349,45	+71.061,55
8 Wirtschaftliche Unternehmen, Grund- und Sondervermögen	210.097,00	207.621,53	-2.475,47	185.775,00	172.719,55	-13.055,45	+24.322,00	+34.901,98	10.579,98
9 Allgemeine Finanzwirtschaft	103.124.360,00	103.178.746,43	+54.386,43	43.078.295,00	43.750.928,10	+672.633,10	+60.046.065,00	+59.427.818,33	+618.246,67
Zwischensumme:	160.711.387,00	160.558.445,05		191.502.913,00	189.326.852,99		-30.791.526,00	-28.768.407,94	
Gegenüber dem Haushaltsplan Wenigereinnahmen/-ausgaben			-152.941,95			-2.176.060,01			+2.023.118,06
<u>Summen:</u>									
Einnahmen	160.711.387,00	160.558.445,05	-152.941,95						
./i. Ausgaben	191.502.913,00	189.326.852,99	-2.176.060,01						
Fehlbedarf/Fehlbetrag	-30.791.526,00	-28.768.407,94							
Haushaltsverbesserung			+2.023.118,06						

Teil B:

Haushaltsverbesserungen und -verschlechterungen in den Unterabschnitten bzw. Abschnitten der Einzelpläne 0 - 3 und 5 - 8
(Die Gliederungsziffern beziehen sich auf die Ziffern im Hauptteil des Schlussberichts.)

4.5.1.0 Einzelplan 0 "Allgemeine Verwaltung"

Zuschuss (-) / Überschuss (+)

Unterabschnitt	nach dem Haushaltsplan €	nach der Rechnung €	Verbesserung / Verschlechterung (-) €
000 Kreisorgane	-894.223,00	-802.021,00	92.202,00
009 Fraktionen	-84.365,00	-81.605,87	2.759,13
010 Revisionsamt	-794.179,00	-805.775,25	-11.596,25
020 Hauptamt	-1.839.241,00	-1.220.085,24	619.155,76
0201 Kreistagsbüro und Büro des Kreis- ausschusses	-247.176,00	-218.954,33	28.221,67
0202 Controlling	-96.280,00	-169.344,38	-73.064,38
0211 Organisation	-1.354.486,00	-1.230.759,94	123.726,06
0220 Personal- management	-766.628,00	-1.312.165,34	-545.537,34
023 Rechtsamt	-347.805,00	-379.109,99	-31.304,99
025 Frauenbeauftragte / Ausländerbeauftragte	-10.954,00	-8.266,77	2.687,23
026 Projektmanagement, Bürgerservice und Vereine	-242.335,00	-308.226,15	-65.891,15
0280 Kommunalaufsicht und Recht	-89.099,00	-76.342,08	12.756,92
0281 Wasserbehörde	-191.630,00	-156.671,68	34.958,32
029 Anhörungsausschuss	-2.800,00	-2.021,70	778,30
030 Finanzabteilung	-605.957,00	-586.700,83	19.256,17
031 Kreiskasse	-751.681,00	-674.230,17	77.450,83
051 Statistik	-18.876,00	-20.014,85	-1.138,85
052 Wahlen	-1.700,00	+1.889,93	+3.589,93
060 Zentrale Dienste	-579.206,00	-695.723,49	-116.517,49
061 Kraftfahrzeughaltung	-206.640,00	-155.056,95	51.583,05
062 Elektronische Datenverarbeitung	-2.400,00	-1.274,35	1.125,65
080 Einrichtungen für Verwaltungsangehörige	-158.250,00	-155.724,30	2.525,70
081 Personalrat/ Sozialwerk der Beschäftigten	-274.518,00	-254.283,91	20.234,09
	-9.560.429,00	-9.312.468,64	247.960,36

4.5.1.1 Einzelplan 1 "Öffentliche Sicherheit und Ordnung"

Zuschuss(-) / Überschuss (+)

Unterabschnitt	nach dem Haushaltsplan €	nach der Rechnung €	Verbesserung / Verschlechterung (-) €
110 Öffentl. Sicherheit und Ordnung	-952.576,00	-811.279,19	141.296,81
111 Abteilung Verkehr	-2.032.506,00	-1.998.956,52	33.549,48
112 Ordnungs- und Gewerberecht	-154.078,00	-152.592,94	1.485,06
113 Staatl. Amt für Lebensmittelüber- wachung, Tier- schutz, Veterinär- wesen	-2.758,00	-2.358,45	399,55
120 Umweltamt	-574.606,00	-405.816,57	168.789,43
130 Feuerschutz	-286.512,00	-279.833,04	6.678,96
140 Katastrophen- schutz	-17.050,00	-16.937,59	112,41
	-4.020.086,00	-3.667.774,30	352.311,70

4.5.1.2 Einzelplan 2 "Schulen"

Zuschuss (-) / Überschuss (+)

Abschnitt/Unterabschnitt	nach dem Haushaltsplan €	nach der Rechnung €	Verbesserung / Verschlechterung (-) €
200 Schulabteilung	-342.274,00	-319.154,55	23.119,45
2001 Allgemeine Schul- verwaltung	-292.390,00	-263.883,43	28.506,57
21 Grund- und Hauptschulen	-7.931.267,00	-7.527.152,77	404.114,23
22 Realschulen	-2.950.916,00	-2.926.871,92	24.044,08
23 Gymnasien	-3.475.477,00	-3.428.874,47	46.602,53
24 Berufliche Schulen	-1.979.668,00	-1.910.556,41	69.111,59
27 Sonderschulen	-1.909.997,00	-1.840.355,63	69.641,37
28 Gesamtschulen	-2.170.072,00	-2.215.760,60	-45.688,60
290 Schülerbeförderung	-5.481.300,00	-5.481.287,13	12,87
2930 Fördermaßnahmen für Schüler	-8.200,00	-2.344,45	5.855,55
zu übertragen:	-26.541.561,00	-25.916.241,36	625.319,64

Abschnitt/Unterabschnitt	nach dem Haushaltsplan €	nach der Rechnung €	Verbesserung / Verschlechterung (-) €
Übertrag:	-26.541.561,00	-25.916.241,36	625.319,64
294 Zuweisungen zu den Ausgaben für Schulen nach dem FAG			
- Landeszuweisung	+5.657.200,00	+5.657.200,00	0,00
- Schulumlage, Ge- meinden	+14.836.104,00	+14.836.104,00	0,00
295 Sonstiges Schul- wesen	-72.958,00	-71.298,15	1.659,85
	-6.121.215,00	-5.494.235,51	626.979,49
(+: Überschuss)			

4.5.1.3 Einzelplan 3 "Wissenschaft, Forschung und Kulturpflege"

Zuschuss (-) / Überschuss (+)

Unterabschnitt	nach dem Haushaltsplan €	nach der Rechnung €	Verbesserung / Verschlechterung (-) €
300 Verwaltung kultu- reller Angelegen- heiten	-13.431,00	-13.430,00	1,00
312 Förderung sonsti- ger wissenschaft- licher Zwecke, Energieberatungszentrum, Zuschuß	-64.000,00	-63.980,00	20,00
340 Heimat- und son- stige Kulturpflege	-18.297,00	-12.408,52	5.888,48
350 Kreisvolkshoch- schule	-289.000,00	-264.620,45	24.379,55
355 Sonstige Volksbildung	-4.050,00	-2.646,16	1.403,84
360 Naturschutz- und Landschaftspflege	-15.000,00	-3.370,00	11.630,00
365 Denkmalschutz und -pflege	-216,00	-216,00	0,00
	-403.994,00	-360.671,13	43.322,87

4.5.1.4 Einzelplan 4 "Soziale Sicherung"

Die Entwicklung des Zuschussbedarfs ist im Hauptteil des Schlussberichts dargestellt.

4.5.1.5 Einzelplan 5 "Gesundheit, Sport, Erholung"

Zuschuss (-) / Überschuss (+)

Unterabschnitt	nach dem Haushaltsplan €	nach der Rechnung €	Verbesserung / Verschlechterung (-) €
500 Kreisgesundheits- amt	-1.936.362,00	-1.586.009,49	350.352,51
501 Gesundheitsamts- Außenstellen	-14.618,00	-13.394,85	1.223,15
510 Kreiskrankenhaus Bergstraße	-224.096,00	-205.744,00	18.352,00
519 Krankenhaus- umlage	-4.981.082,00	-4.981.082,00	0,00
540 Schutzimpfungen	-1.790,00	0,00	1.790,00
542 Sprachheilbe- auftragte	-2.884,00	-2.883,60	0,40
543 Desinfektions- wesen	-1.745,00	0,00	1.745,00
544 Suchtkranken- fürsorge	-1.124,00	-745,65	378,35
545 Sozialpsych. Beratungsstellen	-313.593,00	-353.759,07	-40.166,07
548 Sonstige Einrich- tungen der Ge- sundheitspflege	-2.373,00	-1.186,50	1.186,50
549 Rettungsdienst	-189.282,00	-183.041,33	6.240,67
550 Sportärztliche Be- ratungsstelle	+700,00	+4.453,40	3.753,40
551 Allgemeine Sport- förderung	-88.236,00	-79.741,19	8.494,81
590 Sonstige Erho- lungseinrichtungen	-47.458,00	-39.706,87	7.751,13
591 Geopark Berg- straße-Odenwald	-20.703,00	-20.715,30	-12,30
	-7.824.646,00	-7.463.556,45	361.089,55

4.5.1.6 Einzelplan 6 "Bau- und Wohnungswesen, Verkehr"

Zuschuss (-) / Überschuss (+)

Unterabschnitt	nach dem Haushaltsplan €	nach der Rechnung €	Verbesserung / Verschlechterung (-) €
601 Gebäude- wirtschaft	-1.657.836,00	-1.670.136,58	-12.300,58
6101 Regionale Ent- wicklung	-60.291,00	-60.139,60	151,40
613 Bauamt	-618.940,00	-572.224,16	46.715,84
620 Wohnungsbauför- derung	-58.498,00	-9.051,95	49.446,05
621 Kreisbaudarlehen	+11.205,00	+11.368,01	163,01
622 Arbeitgeberdar- lehen (Zinsen)	+3.902,00	+3.901,70	-0,30
650 Kreisstraßen	-393.357,00	-372.646,79	20.710,21
690 Gewässer, Hoch- wasserschutz	-397.059,00	-396.466,00	593,00
	-3.170.874,00	-3.065.395,37	105.478,63

(+: Überschuss)

4.5.1.7 Einzelplan 7 "Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung"

Zuschuss (-) / Überschuss (+)

Unterabschnitt	nach dem Haushaltsplan €	nach der Rechnung €	Verbesserung / Verschlechterung (-) €
729 Tierkörperbeseiti- gung	-42.000,00	-42.000,00	0,00
750 Erhaltung der Gräber, Volks- trauertag	-434,00	-217,00	217,00
780 Förderung der Land- und Forst- wirtschaft	-1.638,00	-1.223,22	414,78
790 Fremdenverkehr, Förderung der Wirtschaft	-163.656,00	-140.041,93	23.614,07
7910 Agenda 21	-82.950,00	-63.869,93	19.080,07
zu übertragen:	-290.678,00	-247.352,08	43.325,92

Unterabschnitt	nach dem Haushaltsplan €	nach der Rechnung €	Verbesserung / Verschlechterung (-) €
Übertrag:	-290.678,00	-247.352,08	43.325,92
7911 Regionale Koordinationsstelle für Arbeitsmarkt- u. Beschäftigungspolitik	-110.330,00	-111.421,98	-1.091,98
7912 Brundtlandbüro für Klimaschutzmassnahmen	-1.250,00	-1.240,02	9,98
7913 Wirtschaftsförderungsgesellschaft Kreis Bergstraße mbH	-130.260,00	-108.480,76	21.779,24
792 Förderung des öffentl. Personenverkehrs	-1.203.893,00	-1.196.854,61	7.038,39
	-1.736.411,00	-1.665.349,45	71.061,55

4.5.1.8 Einzelplan 8 "Wirtschaftliche Unternehmen, Allg. Grund- und Sondervermögen"

Zuschuss (-) / Überschuss (+)

Unterabschnitt / Hausgrundstück	nach dem Haushaltsplan €	nach der Rechnung €	Verbesserung / Verschlechterung (-) €
8801 Landrat-Dengler-Str. 3/5 in Heppenheim	+3.443,00	+3.375,15	-67,85
8802 Kellereigasse 2 in Heppenheim	-1.205,00	-433,79	771,21
8804 Gymnasiumstr. 2/4/6 in Heppenheim	+1.637,00	+8.620,59	6.983,59
8806 Darmstädter Str. 43 in Bensheim	-504,00	+1.325,71	1.829,71
8807 Gräffstr. 3 in Heppenheim	-2.500,00	-818,33	1.681,67
8808 Martin-Buber-Haus in Heppenheim	+9.251,00	+8.575,82	-675,18
zu übertragen:	+10.122,00	+20.645,15	10.523,15

Unterabschnitt / Hausgrundstück	nach dem Haushalts- plan €	nach der Rechnung €	Verbesserung / Verschlechterung (-) €
Übertrag:	+10.122,00	+20.645,15	10.523,15
8809 Bachgasse 24/26 (Frauenhaus) in Bensh.-Auerbach	+14.200,00	+13.431,50	-768,50
8811 Darmstädter Str. 269 in Bensheim-Auerbach	0,00	+825,33	825,33
	+24.322,00	+34.901,98	10.579,98

(-: Zuschuss)

4.5.1.9 Einzelplan 9 "Allgemeine Finanzwirtschaft"

Die Entwicklung des Zuschussbedarfs ist im Hauptteil des Schlussberichts dargestellt.

Prüfung der Jahresrechnung des Kreises Bergstraße für das Hj. 2004

Anlage 4

Vermögenshaushalt

Aufstellung der Kasseneinnahmereste

Prüfung der Jahresrechnung des Kreises Bergstraße für das Haushaltsjahr 2004

Kasseneinnahmereste sind im Hj.2004 nicht entstanden.

Anlage 5

Vermögenshaushalt

Darstellung der Haushaltseinnahmereste

Haushaltsreste 2004

Vermögenshaushalt

Zusammenstellung der Haushaltseinnahmereste 2004 und Vorjahre

Hst.	Bezeichnung Hst.	HH-Soll 2004 in €	AO-Soll auf HH-Soll in €	HER aus Vorjahren in €	AO-Soll auf HER in €	Abgänge auf HER in €	Neuer HER aus HER in €	Neuer HER aus HH-Ansatz 2004 in €	Summe neuer HER in €
	Grund- und Hauptschule Hirschhorn								
200.3611	Land, Zuweisung im Rahmen des Programmes "Ganztägig arbeitende Schulen"	682.545,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	682.545,00	682.545,00
	Schloßbergschule Bensheim-Auerbach								
21108.367	Spende für den Ausbau des Dachgeschosses	0,00	0,00	5.000,00	5.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Müller-Guttenbrunn-Schule Fürth								
21126.362	Gemeinde Fürth, Kostenbeteiligung	100.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	100.000,00	100.000,00
	Kredite und Kreditbeschaffungskosten								
911.376	Kreditmarkt, Kredite	5.005.997,00	2.043.245,37	8.056.754,63	8.056.754,63	0,00	0,00	2.329.500,09	2.329.500,09
	Summe:	5.788.542,00	2.043.245,37	8.061.754,63	8.061.754,63	0,00	0,00	3.112.045,09	3.112.045,09

Aufgestellt:
Heppenheim, 14.03.2005
Finanzabteilung
Im Auftrag: gez. Goliäsch

Anlage 6

Vermögenshaushalt

Darstellung der Haushaltsausgabereste

Haushaltsreste 2004

Vermögenshaushalt

Zusammenstellung der Haushaltsausgabereste 2004 und Vorjahre

Hst.	Bezeichnung Hst.	HH-Soll 2004	AO-Soll auf HH-Soll 2004	HAR aus Vorjahren	AO-Soll auf HAR	Abgänge auf HAR	Neuer HAR aus HAR	Neuer HAR aus HH-Ansatz 2004	Summe neuer HAR
		in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €
Hauptamt									
0200.9351	E-Government, Hard- und Software	0,00	0,00	43.250,39	31.623,84	0,00	11.626,55	0,00	11.626,55
0200.9352	Anschaffung von EDV-Anlagen	540.000,00	308.048,68	0,00	0,00	0,00	0,00	231.951,32	231.951,32
0200.9354	Anschaffung eines Alarmsystems für das Sozialamt	0,00	0,00	600,00	0,00	600,00	0,00	0,00	0,00
0200.940	Herstellungsaufwand, Einzelmaßnahmen	10.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	10.000,00	10.000,00
0200.9402	Installation einer Wegweisung/Beschilderung und einer Vernetzung im Verwaltungsgebäude Graben 15	0,00	0,00	4.960,00	4.960,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0200.941	Verwaltungsgebäude Graben 15, Heppenheim, Erweiterung, II. BA, Baukosten	0,00	0,00	586.842,36	348.840,17	60.000,00	178.002,19	0,00	178.002,19
0200.9410	Umbau und Instandsetzung der Gebäude Walther-Rathenau-Straße 2 und 4 in Heppenheim	0,00	0,00	23.040,80	22.924,80	116,00	0,00	0,00	0,00
0200.987	Zuschüsse für vereinseigene Sportanlagen	30.000,00	24.787,00	4.647,00	4.647,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Abteilung Verkehr									
111.942	Herstellung einer EDV-Vernetzung	120.000,00	99.581,49	0,00	0,00	0,00	0,00	20.418,51	20.418,51
Brandschutz									
140.935	Erwerb von beweglichen Sachen	3.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.000,00	3.000,00
Allgemeine Schulverwaltungsangelegenheiten									
200.941	Umwelt- und sicherheitsrelevante Schulbausanierung	2.300,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.300,00	2.300,00
200.987	Förderung von Eigeninitiativen der Schulgemeinden, Zuschüsse für investive Maßnahmen	100.000,00	67.385,38	12.687,21	12.687,21	0,00	0,00	22.614,62	22.614,62
Hemsbergschule Bensheim									
21105.941	Errichtung eines Toilettengebäudes, Abriss der alten Turnhalle und Erweiterung	0,00	0,00	5.148,93	4.484,49	664,44	0,00	0,00	0,00
Grundschule Bensheim, Kappesgärten									
21107.940	Neubau	0,00	0,00	576.441,30	240.900,08	0,00	335.541,22	0,00	335.541,22

Haushaltsreste 2004

Vermögenshaushalt

Zusammenstellung der Haushaltsausgabereste 2004 und Vorjahre

Hst.	Bezeichnung Hst.	HH-Soll 2004 in €	AO-Soll auf HH-Soll 2004 in €	HAR aus Vorjahren in €	AO-Soll auf HAR in €	Abgänge auf HAR in €	Neuer HAR aus HAR in €	Neuer HAR aus HH-Ansatz 2004 in €	Summe neuer HAR in €
Schloßbergschule Bensheim-Auerbach									
21108.940	Ausbau des Dachgeschosses	0,00	0,00	127.892,85	97.556,50	0,00	30.336,35	0,00	30.336,35
Müller-Guttenbrunn-Schule Fürth									
21126.940	Planungskosten	0,00	0,00	48.720,00	48.720,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21126.941	Erweiterung	150.000,00	32.278,05	0,00	0,00	0,00	0,00	117.721,95	117.721,95
Schloßschule Heppenheim									
21140.940	Ganztagsangebot, Bau	255.000,00	140.965,05	0,00	0,00	0,00	0,00	114.034,95	114.034,95
Waldhufenschule Rimbach-Zotzenbach									
21171.940	Erweiterung	0,00	0,00	3.250,00	0,00	3.250,00	0,00	0,00	0,00
Goetheschule Viernheim									
21176.935	Einrichtung	0,00	0,00	3.427,84	3.359,24	68,60	0,00	0,00	0,00
21176.940	Errichtung eines Gymnastik- und Mehrzweckraumes	0,00	0,00	108.490,00	87.917,97	20.572,03	0,00	0,00	0,00
Adam-Karrillon-Schule Wald-Michelbach									
21185.940	Abbruchkosten	0,00	0,00	80.000,00	47.550,42	0,00	32.449,58	0,00	32.449,58
Grund- und Hauptschulen									
215.9401	Sofortprogramm "Kleine Unterhaltungs- und Herstellungsmaßnahmen an Schulen"	0,00	0,00	5.386,38	3.792,31	1.594,07	0,00	0,00	0,00
Konrad-Adenauer-Schule Heppenheim									
21570.940	Ersatz- und Erweiterungsbau, Planungskosten	0,00	0,00	50.000,00	0,00	50.000,00	0,00	0,00	0,00
Friedrich-Fröbel-Schule Viernheim									
21586.941	Sanierung der Schule	0,00	0,00	46.213,52	30.371,34	0,00	15.842,18	0,00	15.842,18

Haushaltsreste 2004

Vermögenshaushalt

Zusammenstellung der Haushaltsausgabereste 2004 und Vorjahre

Hst.	Bezeichnung Hst.	HH-Soll 2004 in €	AO-Soll auf HH-Soll 2004 in €	HAR aus Vorjahren in €	AO-Soll auf HAR in €	Abgänge auf HAR in €	Neuer HAR aus HAR in €	Neuer HAR aus HH-Ansatz 2004 in €	Summe neuer HAR in €
Haupt- und Realschulen									
225.9401	Sofortprogramm "Kleine Unterhaltungs- und Herstellungsmaßnahmen an Schulen"	0,00	0,00	10.437,77	10.437,77	0,00	0,00	0,00	0,00
Schillerschule Bensheim-Auerbach									
22514.935	Einrichtung	0,00	0,00	16.101,76	16.090,71	11,05	0,00	0,00	0,00
22514.9351	Ganztagsangebot, Einrichtung	62.280,00	17.824,52	0,00	0,00	0,00	0,00	44.455,48	44.455,48
22514.940	Grundsanierung des Altbaus und Erweiterung	471.790,00	319.154,61	1.367.766,41	1.367.766,41	0,00	0,00	152.635,39	152.635,39
Langenbergschule Birkenau									
22532.9401	Ausbau für Ganztagsangebot	100.000,00	0,00	10.000,00	1.194,60	0,00	8.805,40	100.000,00	108.805,40
Martin-Buber-Schule Heppenheim									
22548.935	Erwerb von beweglichen Sachen	85.000,00	3.178,34	0,00	0,00	0,00	0,00	81.821,66	81.821,66
Freiherr-vom-Stein-Schule Neckarsteinach									
22582.940	Ersatzbau für Arbeitslehre und Erweiterung	150.000,00	95.624,72	52.000,00	52.000,00	0,00	0,00	54.375,28	54.375,28
Gymnasien									
230.9401	Sofortprogramm "Kleine Unterhaltungs- und Herstellungsmaßnahmen an Schulen"	0,00	0,00	8.811,74	7.468,95	1.342,79	0,00	0,00	0,00
Goethe-Gymnasium Bensheim									
231.940	Sanierung des Schulgebäudes	150.000,00	139.498,24	50.484,80	50.484,80	0,00	0,00	10.501,76	10.501,76
Altes-Kurfürstliches-Gymnasium Bensheim									
232.940	Erweiterung der Schule	750.000,00	555.692,70	0,00	0,00	0,00	0,00	194.307,30	194.307,30
232.987	Zuschuss an den Förderverein für den Ausbau des Dachgeschosses für ein Schultheater	0,00	0,00	50.000,00	50.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Haushaltsreste 2004

Vermögenshaushalt

Zusammenstellung der Haushaltsausgabereste 2004 und Vorjahre

Hst.	Bezeichnung Hst.	HH-Soll 2004 in €	AO-Soll auf HH-Soll 2004 in €	HAR aus Vorjahren in €	AO-Soll auf HAR in €	Abgänge auf HAR in €	Neuer HAR aus HAR in €	Neuer HAR aus HH-Ansatz 2004 in €	Summe neuer HAR in €
Lessing-Gymnasium Lampertheim									
237.940	Erweiterung der Schule	512.870,00	434.954,29	101.725,17	101.725,17	0,00	0,00	77.915,71	77.915,71
237.941	Ganztagsangebot, Planungskosten	12.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	12.000,00	12.000,00
Martin-Luther-Schule Rimbach									
2380.940	Aufstockung des Altbaus	0,00	0,00	12.285,88	0,00	0,00	12.285,88	0,00	12.285,88
Überwald-Gymnasium Wald-Michelbach									
239.940	Erweiterung der Schule	100.000,00	22.155,19	51.602,05	51.602,05	0,00	0,00	77.844,81	77.844,81
Berufliche Schulen Bensheim									
2401.9353	Einrichtung	200.000,00	22.451,83	33.805,26	33.805,26	0,00	0,00	177.548,17	177.548,17
2401.940	Sanierung der Schule	1.000.000,00	636.979,58	647.051,12	647.051,12	0,00	0,00	363.020,42	363.020,42
Sonderschulen									
270.9401	Sofortprogramm "Kleine Unterhaltungs- und Herstellungsmaßnahmen an Schulen"	0,00	0,00	28.576,71	28.576,71	0,00	0,00	0,00	0,00
270.982	Rhein-Neckar-Kreis, Zuschuss für den Neubau der Martinsschule in Ladenburg	0,00	0,00	40.000,00	0,00	40.000,00	0,00	0,00	0,00
Gesamtschulen									
281.940	Herstellungsaufwand, Einzelmaßnahmen	276.000,00	278.508,25	53.228,48	53.228,48	0,00	0,00	0,00	0,00
Geschwister-Scholl-Schule Bensheim									
28111.940	Sanierung IV. Bauabschnitt	0,00	0,00	48.439,57	33.927,90	7.126,65	7.385,02	0,00	7.385,02
28111.941	Erweiterung für Ganztagsangebot und Schaffung von Unterrichtsräumen	300.000,00	19.015,47	0,00	0,00	0,00	0,00	280.984,53	280.984,53

Haushaltsreste 2004

Vermögenshaushalt

Zusammenstellung der Haushaltsausgabereste 2004 und Vorjahre

Hst.	Bezeichnung Hst.	HH-Soll 2004	AO-Soll auf HH-Soll 2004	HAR aus Vorjahren	AO-Soll auf HAR	Abgänge auf HAR	Neuer HAR aus HAR	Neuer HAR aus HH-Ansatz 2004	Summe neuer HAR
		in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €
	Berufsakademie								
312.930	Anteil am Stammkapital	0,00	0,00	100.000,00	0,00	100.000,00	0,00	0,00	0,00
	Sonstige Kunstpflege								
340.9350	Erwerb von Kunstgegenständen	500,00	0,00	8.570,58	6.045,01	0,00	2.525,57	500,00	3.025,57
	Kreisvolkshochschule								
350.9351	Erwerb von Lehrmitteln	18.400,00	11.784,51	557,72	557,72	0,00	0,00	200,00	200,00
	Heimat- und Denkmalpflege								
360.987	Kultur- und Baudenkmäler, Zuschüsse	0,00	0,00	400,00	400,00	0,00	0,00	0,00	0,00
360.9871	Museumsstraße, Zuschuss	6.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.500,00	1.500,00
	Förderung der Wohlfahrtspflege								
470.987	Zuschuss für die Erweiterung der Tagestätte des Psychosozialen Hilfsvereins HP e.V.	8.600,00	8.600,00	8.600,00	8.600,00	0,00	0,00	0,00	0,00
470.9875	Einrichtungen im Rahmen des "Betreuten Wohnens", Zuschuss	3.000,00	0,00	11.608,00	11.601,79	0,00	6,21	3.000,00	3.006,21
	Kreisstraßen								
650.9400	Deckenerneuerung	150.400,00	78.313,99	0,00	0,00	0,00	0,00	70.000,00	70.000,00
	Baumaßnahmen lt. Straßenbauprogramm								
651.96001	K 3, Neubau, Lampertheim bis zur Landesgrenze Baden- Württemberg	0,00	0,00	8.000,00	910,00	7.090,00	0,00	0,00	0,00
651.96032	K 13, Ausbau der OD Hornbach mit Herstellung eines einseitigen Gehweges	0,00	0,00	4.200,00	3.569,59	630,41	0,00	0,00	0,00
651.96040	K 18, Ausbau in der OD Ober-Abtsteinach	0,00	0,00	33.000,00	6.493,61	26.506,39	0,00	0,00	0,00
651.96049	K 21, Ausbau der OD Zotzenbach	600.000,00	320.776,39	81.600,00	81.600,00	0,00	0,00	277.843,11	277.843,11
651.96092	K 37, Ausbau OD Ober-Schönmatenwag und Erneuerung des Brückenbauwerkes	50.000,00	5.938,43	3.900,00	3.900,00	0,00	0,00	44.061,57	44.061,57
651.96120	K 58, Ausbau eines Teilstückes der freien Strecke zwischen Zell (Friedhof) bis Gronau	130.000,00	118.600,00	0,00	0,00	0,00	0,00	11.400,00	11.400,00

Haushaltsreste 2004

Vermögenshaushalt

Zusammenstellung der Haushaltsausgabereste 2004 und Vorjahre

Hst.	Bezeichnung Hst.	HH-Soll 2004 in €	AO-Soll auf HH-Soll 2004 in €	HAR aus Vorjahren in €	AO-Soll auf HAR in €	Abgänge auf HAR in €	Neuer HAR aus HAR in €	Neuer HAR aus HH-Ansatz 2004 in €	Summe neuer HAR in €
Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr									
791.983	ZRN, Zuweisung zu den Kosten der Regionalbahn (S-Bahn) Rhein-Neckar	62.700,00	16.106,00	0,00	0,00	0,00	0,00	46.594,00	46.594,00
791.984	ZRN, Zuweisung zum Ausbau der Elsenzthal- und Schwarzbachtalbahn	3.900,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.900,00	3.900,00
791.985	ZRN, Zuweisung für den viergleisigen Ausbau der Bahnstrecke zwischen Mannheim und Heidelberg	5.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.500,00	5.500,00
Wirtschaftsförderungsgesellschaft Kreis Bergstraße mbH									
7930.930	Stammeinlage	0,00	0,00	130.000,00	130.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Martin-Buber-Haus in Heppenheim									
8808.940	Herstellungsaufwand, Einzelmaßnahmen	0,00	0,00	15.474,53	15.458,80	15,73	0,00	0,00	0,00
Grunderwerb									
8850.932	Erwerb von Grundstücken	5.000,00	4.063,98	6.339,11	6.339,11	0,00	0,00	936,02	936,02
Summe:		6.424.240,00	3.782.266,69	4.725.565,24	3.771.170,93	319.588,16	634.806,15	2.614.886,56	3.249.692,71

Aufgestellt:
Heppenheim, 14.03.2005
Finanzabteilung
Im Auftrag: gez. Goliash

Anlage 7

Vermögenshaushalt

Vergleich der Rechnungsergebnisse mit dem Haushaltsplan

Teil A: Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben sowie des Überschusses bzw. Fehlbedarfs in den Einzelplänen

Teil B: Haushaltsverbesserungen und -verschlechterungen in den Unterabschnitten der Einzelpläne 0 -1 und 3 - 8

Teil A: Aufgliederung nach Einzelplänen

Vermögenshaushalt

Einzelplan	Einnahme			Ausgabe			Überschuss und Zuschussbedarf		Im Vergleich
	Haushaltssoll und Änderungen	Ergebnis der Jahresrechnung	Rechnungsergebnis (Sp.3) im Vergleich zum Haushaltssoll (Sp.2) +mehr -weniger	Haushaltssoll und Änderungen	Ergebnis der Jahresrechnung	Rechnungsergebnis (Sp.6) im Vergleich zum Haushaltssoll (Sp.5) +mehr -weniger	nach dem Haushaltsplan Sp. 2 minus Sp. 5	nach der Jahresrechnung (Sp. 3 minus Sp. 6)	zum Haushaltssoll (Sp. 8 und 9) + Hausaushaltsverbesserung -Haushaltsverschlechterung
	€	€	€	€	€	€	€	€	€
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
0 Allgemeine Verwaltung	59.070,00	58.995,39	-74,61	657.600,00	540.567,27	-117.032,73	-598.530,00	-481.571,88	+116.958,12
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	0,00	2.200,00	+2.200,00	130.500,00	127.912,84	-2.587,16	-130.500,00	-125.712,84	+4.787,16
2 Schulen	1.257.043,00	1.255.615,99	-1.427,01	10.822.060,00	10.471.765,36	-350.294,64	-9.565.017,00	-9.216.149,37	+348.867,63
3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	500,00	500,00	0,00	24.900,00	-86.015,49	-110.915,49	-24.400,00	+86.515,49	+110.915,49
4 Soziale Sicherung	32.835,00	32.835,06	+0,06	45.660,00	37.352,17	-8.307,83	-12.825,00	-4.517,11	+8.307,89
5 Gesundheit, Sport, Erholung	2.502,00	2.502,05	+0,05	469.565,00	466.363,61	-3.201,39	-467.063,00	-463.861,56	+3.201,44
6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	346.760,00	345.853,36	-906,64	1.012.750,00	971.168,19	-41.581,81	-665.990,00	-625.314,83	+40.675,17
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	0,00	0,00	0,00	72.100,00	72.100,00	0,00	-72.100,00	-72.100,00	0,00
8 Wirtschaftliche Unternehmen, Grund- und Sondervermögen	7.670,00	7.670,00	0,00	5.000,00	4.984,27	-15,73	+2.670,00	+2.685,73	+15,73
9 Allgemeine Finanzwirtschaft	22.398.325,00	21.763.119,99	-635.205,01	10.864.570,00	10.863.093,62	-1.476,38	+11.533.755,00	+10.900.026,37	-633.728,63
Zwischensumme:	24.104.705,00	23.469.291,84		24.104.705,00	23.469.291,84		0,00	0,00	0,00
Gegenüber dem Haushaltsplan Wenigereinnahmen/-ausgaben			-635.413,16			-635.413,16			
<u>Summen:</u>									
Einnahmen	24.104.705,00	23.469.291,84							
./ Ausgaben	24.104.705,00	23.469.291,84							
Fehlbedarf/Fehlbetrag	0,00	0,00							

Teil B:

Haushaltsverbesserungen und -verschlechterungen in den Unterabschnitten der Einzelpläne 0 - 1 und 3 - 8

(Die Gliederungsziffern beziehen sich auf die Ziffern im Hauptteil des Schlussberichts.)

5.5.1.0 Einzelplan 0 "Allgemeine Verwaltung"

Zuschuss (-) / Überschuss (+)

Unterabschnitt	nach dem Haushaltsplan €	nach der Rechnung €	Verbesserung / Verschlechterung (-) €
0200 Hauptamt	-611.330,00	-494.371,88	116.958,12
061 Kraftfahrzeughaltung	+12.800,00	+12.800,00	0,00
	-598.530,00	-481.571,88	116.958,12

5.5.1.1 Einzelplan 1 "Öffentliche Sicherheit und Ordnung"

Zuschuss (-) / Überschuss (+)

Unterabschnitt	nach dem Haushaltsplan €	nach der Rechnung €	Verbesserung / Verschlechterung (-) €
111 Abteilung Verkehr	-120.000,00	-120.000,00	0,00
130 Feuerschutz	-7.500,00	-2.712,84	4.787,16
140 Katastrophenschutz	-3.000,00	-3.000,00	0,00
	-130.500,00	-125.712,84	4.787,16

5.5.1.2 Einzelplan 2 "Schulen"

Die Entwicklung des Zuschussbedarfs ist im Hauptteil des Schlussberichts dargestellt.

5.5.1.3 Einzelplan 3 "Wissenschaft, Forschung und Kulturpflege"

Zuschuss (-) / Überschuss (+)

Unterabschnitt	nach dem Haushaltsplan €	nach der Rechnung €	Verbesserung Verschlechterung (-) €
312 Berufsakademie	0,00	100.000,00	100.000,00
340 Sonstige Kunst- pflege	0,00	0,00	0,00
350 Kreisvolkshoch- schule	-18.400,00	-11.984,51	6.415,49
360 Heimat- und Denkmalpflege	-6.000,00	-1.500,00	4.500,00
	-24.400,00	+86.515,49	110.915,49

5.5.1.4 Einzelplan 4 "Soziale Sicherung"

Zuschuss (-) / Überschuss (+)

Unterabschnitt	nach dem Haushaltsplan €	nach der Rechnung €	Verbesserung / Verschlechterung (-) €
432 Soziale Einrichtungen	-10.000,00	-1.691,67	8.308,33
4550 Hilfe zur Erziehung	+1.406,00	+1.406,00	0,00
4602 Einrichtungen der Jugendarbeit	+2.000,00	+2.000,00	0,00
4640 Tageseinrich- tungen für Kinder	0,00	0,00	0,00
470 Förderung der Wohlfahrtspflege	-11.600,00	-11.600,00	0,00
495 Sonstige soziale Angelegenheiten	+5.369,00	+5.368,56	-0,44
	-12.825,00	-4.517,11	8.307,89

5.5.1.5 Einzelplan 5 "Gesundheit, Sport, Erholung"

Zuschuss (-) / Überschuss (+)

Unterabschnitt	nach dem Haushaltsplan €	nach der Rechnung €	Verbesserung Verschlechterung (-) €
500 Gesundheitsamt	-7.000,00	-3.798,61	3.201,39
501 Gesundheitsamt -Außenstellen- Darlehensrück- flüsse	+2.502,00	+2.502,05	0,05
510 Kreiskrankenhaus Bergstraße	-270.000,00	-270.000,00	0,00
590 Verein Naturpark Bergstraße Oden- wald e.V.	-40.565,00	-40.565,00	0,00
591 Naturschutz- zentrum	-152.000,00	-152.000,00	0,00
	-467.063,00	-463.861,56	3.201,44

5.5.1.6 Einzelplan 6 "Bau- und Wohnungswesen, Verkehr"

Zuschuss (-) / Überschuss (+)

Unterabschnitt	nach dem Haushaltsplan €	nach der Rechnung €	Verbesserung Verschlechterung (-) €
621 Kreisbaudarlehen	+14.665,00	+14.623,24	-41,76
622 Arbeitgeberdar- lehen	+14.255,00	+14.255,70	0,70
650 Kreisstraßen	-52.800,00	-46.589,44	6.210,56
651 Baumaßnahmen lt. Straßen- bauprogramm	-642.110,00	-607.604,33	34.505,67
	-665.990,00	-625.314,83	40.675,17

5.5.1.7 Einzelplan 7 "Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung"

Zuschuss (-) / Überschuss (+)

Unterabschnitt	nach dem Haushaltsplan €	nach der Rechnung €	Verbesserung / Verschlechterung (-) €
791 Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr	-72.100,00	-72.100,00	0,00
	-72.100,00	-72.100,00	0,00

5.5.1.8 Einzelplan 8 "Wirtschaftliche Unternehmen, Allg. Grund- und Sondervermögen"

Zuschuss (-) / Überschuss (+)

Unterabschnitt/ Hausgrundstück	nach dem Haushaltsplan €	nach der Rechnung €	Verbesserung / Verschlechterung (-) €
8808 Martin-Buber-Haus, Heppenheim	+7.670,00	+7.685,73	15,73
8850 Grunderwerb	-5.000,00	-5.000,00	0,00
	+2.670,00	+2.685,73	15,73

5.5.1.9 Einzelplan 9 "Allgemeine Finanzwirtschaft"

Die Entwicklung des Überschusses ist im Hauptteil des Schlussberichts dargestellt.